



Umweltbericht 2022
in der Aktualisierung 2024
der evangelisch-lutherischen
Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde
Nordhorn



Inhalt

1.	Vorwort des Umweltteams	3
2.	Vorstellung der Einrichtung.....	4
2.1	Die evangelisch-lutherische Christus- und Kreuz- Kirchengemeinde in Nordhorn.....	4
2.2	Das Organigramm der ev.-luth. Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde.....	7
2.3	Das Umweltteam der Kirchengemeinde 2024.....	8
3.	Die Umweltarbeit in der Gemeinde	9
4.	Umweltleitlinien der ev.-luth. Christus- und Kreuz-Kirchenge-meinde Nordhorn	11
5.	Die Umweltbetriebsprüfung 2021, Aktualisierung 2024.....	13
5.1	Umweltschutzprojekte und –vorhaben	13
5.2	Erfasste Umweltdaten	22
5.2.1	Allgemeines	22
5.2.2	Energie und Wasserverbrauch	23
5.2.3	Papierverbrauch	23
5.2.4	Müll und Abwasser	23
5.2.5	Verkehr	24
5.3	Die Kernindikatoren.....	24
5.3.1	Allgemeines	24
5.3.2	Analyse des Wärmeenergieverbrauchs.....	24
5.3.3	Betrachtung der übrigen Verbrauchsdaten	25
5.3.4	Betrachtung des Müll- und Verkehrsaufkommens.....	25
5.4	Einhaltung von Standards	26
6.	Schlussfolgerungen der Umweltbetriebsprüfung 2021/2024.....	27
7.	Umweltprogramm 2024 für die Jahre 2025 bis 2026	29
Anhang		32





1. Vorwort des Umweltteams

Der Weg zur ersten Umweltzertifizierung der ev.-luth. Kreuz-Kirchengemeinde Nordhorn und zur Einrichtung des Umweltmanagementsystems „Der Grüne Hahn“ wurde im Herbst 2008 eingeschlagen.

Das im Umwelthandbuch des Kirchlichen Umweltmanagements „Der Grüne Hahn“ dokumentierte Umweltmanagementsystem wurde in der Kirchenvorstandssitzung der Kreuz-Kirchengemeinde am 19. Januar 2009 verabschiedet. Am 27. März 2009 erfolgte daraufhin die konstituierende Sitzung des Umweltteams „Der Grüne Hahn“ der Kreuz-Kirchengemeinde. Das Zertifizierungsaudit gemäß dem Umweltzertifikat „Der Grüne Hahn“ erfolgte am 03. März 2012. Das Zertifikat wurde schließlich durch die Landeskirche Hannovers am 01.07.2012 ausgestellt.

Der Umweltbericht 2012, der Grundlage der Grüne-Hahn-Zertifizierung der Kreuz-Kirchengemeinde war, konzentrierte sich bei der Umweltbetriebsprüfung auf das Gemeindezentrum „Jochen-Klepper-Haus“ im Nordhorner Stadtteil Bookholt. Ein Jahr später trennte sich die Kreuz-Kirchengemeinde von ihrem Stadtteil-Gemeindehaus, da einerseits die Nutzungszeiten des Hauses stetig abgenommen hatten und andererseits die Unterhaltung des Gebäudes immer teurer zu werden drohte. Der Verkauf des Gebäudes war mittelbar auch eine Folge der kritischen Auseinandersetzung mit dem Haus durch das damals neu eingerichtete Umweltmanagement.

Kurz darauf fusionierten die ev.-luth. Kreuz-Kirchengemeinde und die ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde zur neuen „ev.-luth. Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde Nordhorn“, die neue Gemeindestruktur wurde im Umweltbericht 2016 aufgenommen. Für die Revalidierung des Umweltzertifikats im Jahr 2016 erfolgte aus Kapazitätsgründen des Umweltteams allerdings erneut eine Konzentration der Umweltbetriebsprüfung auf einen Teil der Gemeindeeinrichtungen. Im Innenstadtbereich verfügt die Gemeinde über ein zentrales Kirchengebäude, die Kreuzkirche (errichtet 1930), und das unmittelbar dahinter liegende Jugend- und Gemeindehaus (Neubau aus den Jahren 2007/2008). Beide Gebäude und das dazugehörige Grundstück standen im Fokus der Umweltbetriebsprüfung 2016.

Bei der Umweltbetriebsprüfung 2021, beim Umweltbericht 2022 bzw. bei der Aktualisierung 2024 werden alle drei Kirchen-Gemeindehaus-Komplexe mit „normalem“ Publikumsverkehr berücksichtigt. Nicht aufgenommen wurde die Christus-Kindertagesstätte, deren Gebäude und Grundstück auch der Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde gehören, die sich inzwischen aber in Trägerschaft des Kirchenkreises Emsland-Bentheim befindet.





2. Vorstellung der Einrichtung

2.1 Die evangelisch-lutherische Christus- und Kreuz- Kirchengemeinde in Nordhorn

Mit den Kirchenvorstandswahlen im Jahr 2012 fusionierten die 1930 gegründete Kreuzkirchengemeinde und die 1964 gegründete Christuskirchengemeinde zur ev.-luth. Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde. Eine Stellenkürzung im Umfang einer halben Stelle war diesem Prozess vorausgegangen und man wollte durch die Zusammenlegung Synergieeffekte erzeugen. Dies ist sowohl im Gottesdienstleben wie auch im Bereich des Konfirmandenunterrichts, der Jugendarbeit, der Kirchenvorstandarbeit und der Verwaltung sehr gut gelungen. Und die Arbeit des Umweltteams wurde dementsprechend ausgeweitet.

Die kleinstädtisch geprägte Gemeinde liegt im Kirchenkreis Emsland-Bentheim. Die Kreisstadt Nordhorn ist im Landkreis Grafschaft Bentheim das einzige Mittelzentrum mit ca. 55 000 Einwohnern. Neben Lutheranern gibt es vor allem evangelisch-reformierte wie auch römisch-katholische Christen. In Nordhorn gehören viele Christinnen und Christen verschiedenen Freikirchen an. Die Ökumene spielt in der Stadt eine große Rolle. Dies äußert sich auch in der Zusammenarbeit in der ökumenischen Bildungs-, Begegnungs- und Besinnungsstätte Kloster Frenswegen. Auch Konfessionslose und Mitglieder anderer Religionseinrichtungen nehmen vielfach an Veranstaltungen des Klosters teil. Die lutherische Kirche selbst ist in der Region eine noch relativ junge Institution, da viele Lutheraner erst als Flüchtlinge und Vertriebene nach dem Krieg in die vorwiegend reformiert geprägte Grafschaft Bentheim kamen.

Zur fusionierten Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde zählen heute (Stand 31.12.2024) 6545 Gemeindemitglieder. Es gibt 2,5 PastorInnen-Stellen, eine Diakonin (gemeinsam mit der lutherischen Nachbargemeinde), drei Küster*innen, eine Pfarrsekretärin und einen nebenberuflichen Kirchenmusiker. In den zwei im Bereich der Gemeinde existierenden lutherischen Kindergärten (in Trägerschaft des Kirchenkreises) sowie in der neuen ökumenischen Kindertagesstätte Arche-Noah auf dem Terrain der ehemaligen NINO-Textil-Fabrik arbeiten heute zwischen 20 und 30 Erzieher*innen.

Die Altersstruktur der Gemeindemitglieder ist breit gefächert. Viele Ehrenamtliche engagieren sich auf zahlreichen Feldern der Gemeindearbeit, so zum Beispiel in der Altenarbeit, in Frauen- und Männerkreisen und bei den Pfadfinder*innen. Vor allem in den letzten Jahren ist die Arbeit mit Familien, mit Kindern und Jugendlichen gewachsen, die aber wie die Gemeindearbeit generell in Zeiten der Corona-Pandemie einen starken Rückgang erlebte. Auf weitgehend gleichbleibendem Niveau existiert die religionspädagogische Arbeit mit Konfirmand*innen und die freizeitorientierte Pfadfinderarbeit (VCP). Nach dem „Corona-Jahr 2020“ konnten auch wieder jährlich Kinder- und Familien-Freizeiten angeboten werden. Innerhalb der Gemeinde spielt die Kirchenmusik nach wie vor eine große Rolle. Auch hat sich die Kreuzkirche als Kunstkirche einen Namen gemacht. Bedingt durch den weitgehenden Ausfall vieler Gemeindekreise von 2020 bis 2022 ergaben sich geringere Werte für die Nutzungsfrequenz in den Kirchen und Gemeindehäusern der Gemeinde. 2023 und v.a. 2024 sind diese aber fast bis auf Vorcoronastand wieder angestiegen. Die Kooperationen mit verschiedenen Partner-institutionen wurden seit 2020 auf „Sparflamme“ weitergeführt. Die Gemeinde unterhält zum Beispiel im Rahmen einer Kirchenkreispartnerschaft eine Verbindung nach Tansania, die



Wiederaufnahme auf altem Aktivitätsstand ist aber bisher ausgeblieben. Die engagierte Unterstützung Nordhorns als Fairtrade-Stadt setzt sich fort. Im Rahmen der ökologischen Umgestaltung des Michaelsgartens rund um die Michaeliskirche sind Partnerschaften mit der St. Ludgerus-KiTa und der Montessori-Grundschule in Klausheide entstanden.

In der Coronapause vertieft werden konnte die übergemeindliche Initiative ZwischenZeit. Mit einem Treffpunkt in einem ehemaligen Innenstadtladen sind verschiedene Aktionsformen entwickelt worden, die auch weiterhin tragen.

In einem gegen geringe Kosten gemieteten weiteren Ladenlokal engagiert sich zudem seit mehreren Jahren ein Team von 12 Ehrenamtlichen in einem Büchermarkt. Gespendete Bücher werden verkauft. Der Erlös fließt dem Förderverein der Gemeinde und kirchlichen überregionalen Projekten wie Brot für die Welt zu.

Der Kirchenvorstand besteht aus 13 Mitgliedern und den 3 Pastor*innen. Aufgrund der Größe der Gemeinde wird möglichst viel in Ausschüssen gearbeitet. Ein ehrenamtlich tätiger Architekt (i.R.) der Gemeinde initiierte und begleitete die Projekte des Bauausschusses bisher fachmännisch, aus Altersgründen ist er Ende März 2022 aus diesem Aufgabenbereich ausgeschieden. Die letzten großen Bauaktivität waren nach der Fertigstellung des Baus des Gemeindehauses an der Kreuzkirche im Jahr 2008 die Renovierung der Kreuzkirche, die 2014 abgeschlossen wurde, die Renovierung von Teilgewerken der Christus-Kirche (bis 2019) und die Erneuerung der Glockenanlage (mit Aufhängung einer neuen 3. Glocke) in den Jahren 2020/ 2021. Umfangreiche Renovierungs-Arbeiten des Gebäudes der Christus-Kindertagesstätte sind in Planung.

Der Gebäudebestand der Gemeinde setzt sich aus drei Kirchen (Christus, Kreuz und Michaelis) und drei Gemeindehäusern zusammen. Die Michaeliskirche mit Gemeindehaus (angebautem Gemeindesaal) im Stadtteil Klausheide hat die Besonderheit, dass sie ökumenisch von drei Konfessionen genutzt wird. Die beiden anderen Konfessionen zahlen jeweils Nutzungsgebühren.

Das Büro der gesamten Gemeinde befindet sich im Eingangsbereich der Kreuzkirche. Das gleiche gilt für das Büro der Diakonin.

Eines der beiden lutherischen Kindertagengebäude – die Christus-Kindertagesstätte – gehört als Immobilie zur Gemeinde. Das Gebäude des Berglandkindergartens ist Eigentum der Stadt Nordhorn. Die ökumenische KiTa Arche NOAH befindet sich ebenfalls im Bereich der Kirchengemeinde und wird von der Kirchengemeinde begleitet. Die beide zuerst genannten Kitas sind in Trägerschaft des lutherischen Kirchenkreises. An drei Standorten in der Stadt befinden sich Pfarrhäuser, die teilweise vorhandenen baulichen Mängel werden sukzessive behoben.

Für den Revalidierungsprozess des Umweltzertifikats der Kirchengemeinde von 2022 erfolgte eine Fokussierung auf die drei Kirchen und ihre Gemeindehäuser. Der Validierungsprozess wurde am 1. Juli 2022 erfolgreich abgeschlossen. Hierfür wurde ein Auditbericht erstellt. Das Umweltzertifikat „Der Grüne Hahn“ wurde für vier weitere Jahre der Kirchengemeinde zuerkannt.



Kreuzkirche



Gemeindehaus zur Kreuzkirche



Christuskirche



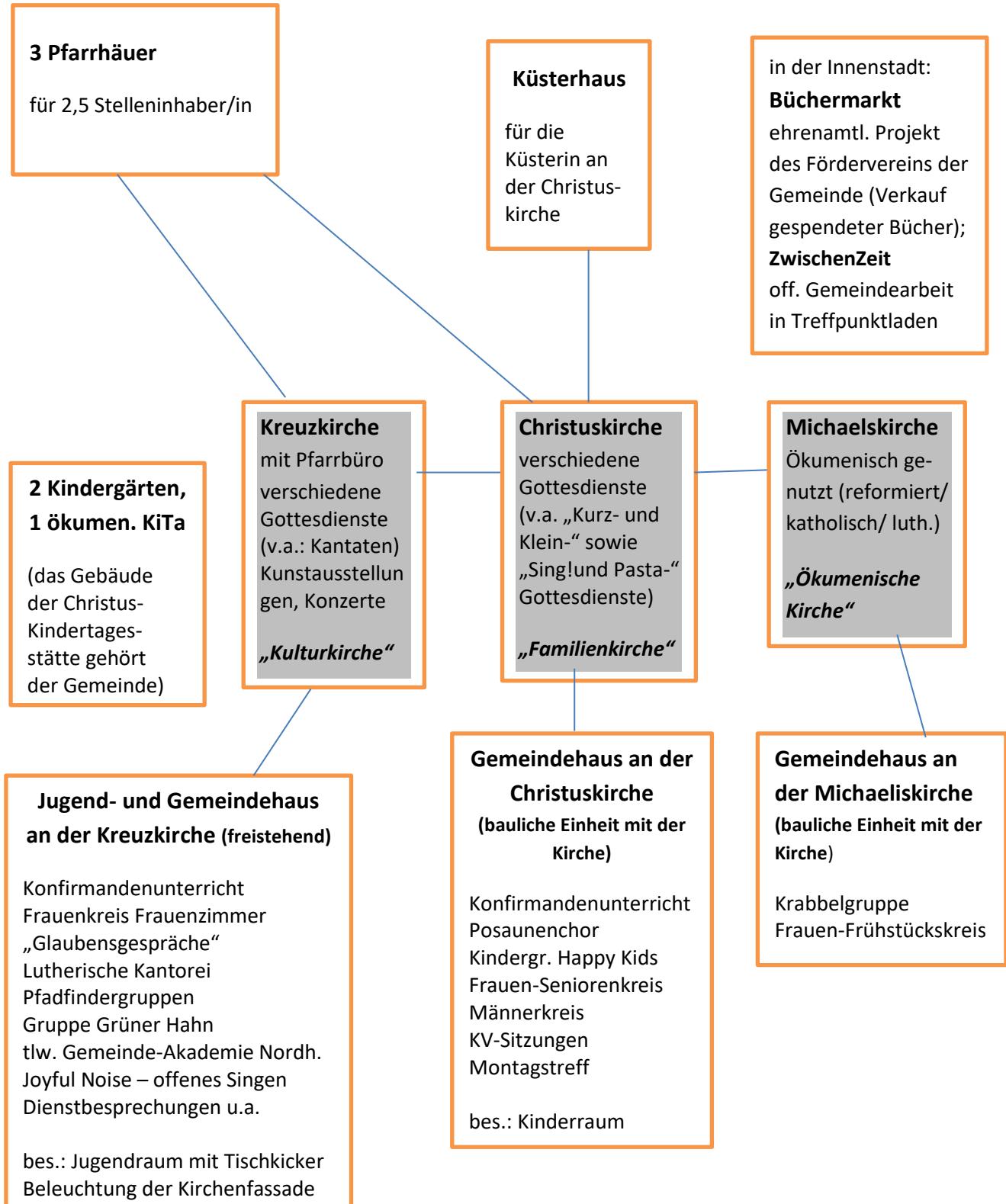
Gemeindehaus zur Christuskirche



Michaeliskirche mit Gemeindehaus



2.2 Das Organigramm der ev.-luth. Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde





2.3 Das Umweltteam der Kirchengemeinde 2024

Seit der Gründung des Umweltteams im Jahr 2009 hat sich die Teamstärke von 9 Personen auf 7 Mitglieder verringert. Im Jahr 2024 besteht die Grüne-Hahn-Gruppe der Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde aus folgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten, sieben Mitgliedern:

Rolf Brunsch
Wilhelm Göke
Hermann Hamel
Hans Hartmann
Ulrich Meyer-Spethmann
Peter Olthaus
Gerd Stulga





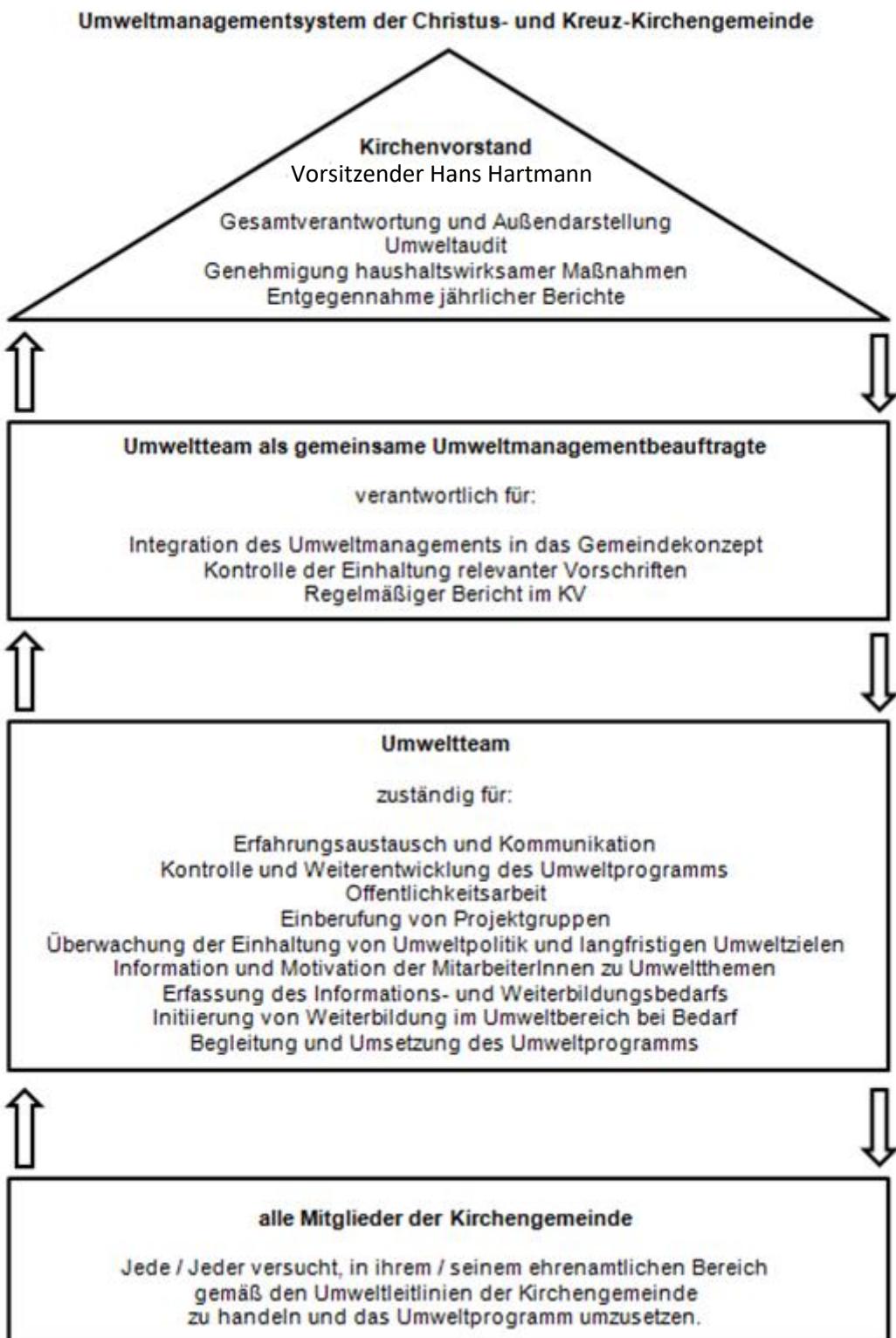
3. Die Umweltarbeit in der Gemeinde

Vereinzelte Aktivitäten im Bereich des Umweltschutzes – oder theologisch gesagt im Bereich der aktiven Schöpfungsverantwortung – hat es bereits früher in der Kreuz- wie auch der Christus-Kirchengemeinde gegeben. Aber mit dem Kirchenvorstandsbeschluss vom 19. Januar 2009 hat sich die Kreuz-Kirchengemeinde festgelegt, diesen Aktivitäten die feste Struktur des Umweltmanagements zu geben. Nach der Fusion der beiden Kirchengemeinden 2012 sieht sich auch die neue Kirchengemeinde an diesen Beschluss gebunden.

Das Umweltmanagement dient fachlich gesagt „der Sicherung einer nachhaltigen Umweltverträglichkeit der betrieblichen Produkte und Prozesse“ sowie der Lenkung der Verhaltensweisen der MitarbeiterInnen und im Falle unserer Kirchengemeinde auch der Gemeindemitglieder und -gäste.

Das Umweltmanagement wird in der Regel von Umweltbeauftragten geführt und betreut. Seit dem 16. August 2016 übernimmt diese Aufgabe das gesamte Umweltteam, da der ehemalige Beauftragte, Franz Klingborn, krankheitsbedingt ausscheiden musste. Ulrich Meyer-Spethmann fungiert seitdem als Sprecher der Gruppe.

In Form eines Umweltmanagementsystems werden die Zuständigkeiten, Verhaltensweisen, Abläufe und Vorgaben zur Umsetzung des Umweltmanagements der Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde strukturiert festgelegt. Das folgende Diagramm soll dies verdeutlichen:





4. Umweltleitlinien der ev.-luth. Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde Nordhorn

Auf Vorschlag des Umweltteams „Der Grüne Hahn“ beschloss der KV der damaligen Kreuz-Kirchengemeinde am 19.10.2009 einstimmig die Umweltleitlinien der Gemeinde. Die Umweltleitlinien wurden in der Ausgabe April/Mai 2010 in unserer Gemeindeblatt „Die Brücke“ veröffentlicht. Diese wurden nach der Fusion der Christus-Kirchengemeinde und der Kreuz-Kirchengemeinde im Jahr 2012 für die Christus- und Kreuzkirchengemeinde in geringfügiger Veränderung fortgeschrieben. Der Beschluss des KVs der fusionierten Gemeinde dazu erfolgte einstimmig am 16.08.2016. Für die erneute Revalidierung unseres Umweltmanagementsystems (UMS) liegt eine Überarbeitung der Umweltleitlinien vor (im Wortlaut siehe unten). Die aktualisierten Umweltleitlinien sind am 15. Februar 2022 vom KV beschlossen worden.

Die Verantwortung für die Mitwelt ergibt sich aus unserem Bekenntnis zu Gott dem Schöpfer. Diese verpflichtet uns als Kirchengemeinde in besonderer Weise.

Wir als Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde dokumentieren und überprüfen regelmäßig unsere Umweltschutzaktivitäten mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung.

Wir vermeiden und verringern Belastungen und Gefahren für die Umwelt kontinuierlich und setzen die bestverfügbare Technik zum Wohle der Umwelt ein (soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist).

Wir verpflichten uns zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (bezüglich relevanter Umweltgesetze).

Wir bevorzugen umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen; der Auswahl unserer Partner / Kunden liegen ökologische Zielsetzungen zugrunde. Dem schonenden Umgang mit Rohstoffen und Energie kommt besondere Bedeutung zu.

Über unsere Grundsätze zum Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen und deren Umsetzung wird mehr oder weniger regelmäßig in unserem Kirchenblatt DIE BRÜCKE informiert. Im Kirchenvorstand wird jährlich über den Fortschritt bei der Realisierung der Umweltziele (gemäß UMS) berichtet. Umweltschutz-Anliegen werden insbesondere auch in der Kinder- und Jugendarbeit (so bei Konfirmand*innen und Pfadfinder*innen) vermittelt. Die Umweltthemen unserer Gemeinde werden ebenfalls nach außen kommuniziert, auf der Gemeinde-Website sind hierzu Informationen abrufbar.

Wir verpflichten uns, alle Mitarbeitenden aktiv in das UMS einzubeziehen, ihre Anregungen aufzunehmen und zu berücksichtigen. Alle haben die Möglichkeit, Fortbildungsangebote wahrzunehmen.

Bei der konkreten Umsetzung der Grundsätze spielt die dezentrale Struktur der Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde eine besondere Rolle. Die Kreuzkirche mit dem Jugend- und Gemeindehaus in der Innenstadt, die Christuskirche mit angeschlossenem Gemeindehaus in der „Blumensiedlung“, die Michaeliskirche mit dem angebauten Gemeindehaus im Ortsteil Klausheide sowie die Christus-



Kindertagesstätte in der Blumensiedlung und der Bergland-Kindergarten in Bookholt werden gleichermaßen in die Überlegungen einbezogen, eine Verbesserung des Umweltschutzes und einen sparsamen Ressourceneinsatz zu erreichen.





5. Die Umweltbetriebsprüfung 2021, Aktualisierung 2024

5.1 Umweltschutzprojekte und -vorhaben

2017

- Revalidierung, Prozess durchgeführt 04.02.2017
- Website-Auftritt der Gemeinde mit Vorstellung Umweltmanagementsystem
- Erste Umsetzungsschritte des Umweltprogramms eingeleitet
- Baubegutachtungen in allen Gebäuden der Gemeinde zur Zustandsermittlung
- Fehlerhaft erhobene Abwassergebühr zu Michaeliskirche durch Intervention des GH auf 1/5 reduziert
- Beschaffungsordnung für Gemeinde in Arbeit 09/2017. Initiativ-Vortrag von R. Benhöfer vor Ort 29.05.2017
- Artenschutzmaßnahmen: Erstellung eines Insektenhotels (Mitwirkung Imkerverein, Jägerschaft)
- Mitwirkung bei Initiative Fairtrade-Town Nordhorn



Abb. 2: Revalidierung vom 04.02.2017



2018

- Fortsetzung Umsetzungsschritte des Umweltprogramms
- Diskussion der Daten der Verbräuche 2017, schlechte Dämmung Christus-Kirche, Problem Heizstrahler im Büro, alternde Heizung Michaeliskirche
- Schleppende Meldung der Verbrauchsdaten
- Bauangelegenheiten in Planung – Christus-Kirche: Reparatur Fassade und Glockenturm. Orgelrenovierung, Küchenerweiterung; Kreuzkirche: Glockenanlage; Michaeliskirche: Heizungsanlage
- Beschaffungsordnung: Beschaffungsleitlinien, Beschaffungsordnung, Liste der Bezugsquellen, Beschaffungsprogramm, über Paket am 19.06.2018 von KV abgestimmt
- Artenschutzmaßnahmen: 3 Waldkäuzchen gesichtet, wegen geplantem Glockenprojekt Bau von Ausweichquartier (2 Nistkästen in Bäumen neben der Kirche); Insektenhotel weiter zum Teil gefüllt
- Schöpfungsgottesdienst zu Klimawandel (gemeinsam mit Pfadfinder*innen), 13.05.2018
- Faire Radtour mit Initiative Fairtrade-Town Nordhorn durchgeführt, 10.06.2018
- Ausscheiden von Pastorin Christa Olearius aus GH wegen Ortswechsel, formal tritt Pastorin Lüers an ihre Stelle



Abb. 3: Beschaffungsordnung, Beispiele von Einkaufsliste in 2019



2019

- Meldung der Verbrauchsdaten durch Abfotografieren der Zählerstände
- Bauangelegenheiten – Christus-Kirche: Reparatur Fassade und Glockenturm in Ausführungsplanung, Orgelrenovierung und Küchenerweiterung in Vorbereitung; Kreuzkirche: Glockenanlage, Umsetzung Finanzierungsplan
- Michaeliskirche: Erneuerung Heizungsanlage (06/2019)
- Idee zur Winterkirche für Christus-Kirche wird Langzeitthema
- Umsetzung der Beschaffungsordnung, Gespräche mit Mitarbeiter*innen, Probekäufe, Probe-Verköstigungen; Akzeptanzschub durch Zuschuss der Landeskirche für Einkäufe (1000 €); Website-Auftritt stockt
- Artenschutzmaßnahme: Insektenhotel, Befüllung stockt wegen mangelnder Motivation von Kinder- und Jugendgruppen
- Initiative Blühstreifen und Urban Gardening, Vorbesprechungen
- Erneut Faire Radtour mit Initiative Fairtrade-Town Nordhorn durchgeführt, 30.08.2019
- Initiative „Einheitsbuddeln“, Vorplanung für Beteiligung, 2 Apfelbäume pflanzen
- Initiative Refill-Station (geplant), kostenloses Ausschenken von Trinkwasser an Vorbeireisende



Abb. 4: Einbau neuer Glockenstuhl mir renovierten Glocken in 2020

2020

- Meldung der Verbrauchsdaten bis auf Ausnahmen regelmäßig; Meldung an KKA durch Jahresbericht
- Zwischenuntersuchung zum Umweltmanagementsystems, Internes Audit mit Aktualisierung Umweltprogramm, Abnahme durch Umweltreferat HkD
- Bauangelegenheiten – Christus-Kirche: Reparatur Fassade und Glockenturm abgeschlossen, Orgelrenovierung und Küchenerweiterung in Ausschreibung, Feuchtigkeitsschaden teuer



behoben; Kreuzkirche: Reparatur Altglocken, Guss 3. Glocke, Montage Glockenstuhl, Läutetechnik, Aufhängen der Glocken; Michaeliskirche: Montage Heizungsanlage

- Idee zur Winterkirche für Christus-Kirche b.a.W. ruhend
- Umsetzung der Beschaffungsordnung, wegen Corona-Zwangspause b.a.W. ruhend
- Artenschutzmaßnahme: Insektenhotel b.a.W. ruhend; Vogelkästen von JVA Lingen gefertigt und in Gemeinde aufgehängt
- Initiative Blühstreifen und Urban Gardening, Blühstreifen bei Kreuz und Christus-Kirche angelegt, im September gemäht und abgeerntet; 2 Hochbeete bei Christus-Kirche aufgestellt als Urban Gardening-Projekt
- Initiative „Einheitsbuddeln“, 2 Apfelbäume bei Michaelis-Kirche gepflanzt, dazu kein feierlicher Gottesdienst wegen Corona-Zwangspause
- Initiative Refill-Station, wegen Corona-Zwangspause b.a.W. ruhend
- Mitarbeit bei Aktionsbündnis Volksbegehren Artenvielfalt Niedersachsen
- Gestaltung des Außengeländes der Michaelis-Kirche in Diskussion
- PV-Anlage auf Dach der Christus-KiTa in Diskussion

2021

- Meldung der Verbrauchsdaten weiterhin bis auf Ausnahmen regelmäßig; Ermittlung Kernindikatoren bis Betriebsjahr 2020
- Vorbereitung Revalidierung des Umweltmanagementsystems in 2022; Durchführung Umweltbestandsaufnahme und Internen Umweltaudit (06.12.2021 Auditorin Gaby Gust, HkD), Erarbeitung neuen Umweltprogramm, Umweltbericht 2022
- Bauangelegenheiten – Christus-Kirche: Orgelrenovierung, Reparatur Regeltechnik der Heizung und Küchenerweiterung abgeschlossen; Kreuzkirche: Glockenprojekt abgeschlossen; Michaeliskirche: Reparatur Hintertür abgeschlossen, Renovierung Seitenfenster/Glasbausteine in Planung
- Idee zur Winterkirche für Christus-Kirche b.a.W. ruhend
- Umsetzung der Beschaffungsordnung, wegen Corona-Zwangspause b.a.W. ruhend
- Artenschutzmaßnahme: Insektenhotel b.a.W. ruhend; Vogelkästen im Kirchturm nach Fertigstellung Glockenprojekt wieder eingebaut; Mauerseglerkästen umgesetzt; Umsetzung des Mauerfarns „Mauerraute“ wegen Mauer-Teilabbruch
- Initiative Blühstreifen und Urban Gardening, Blühstreifen bei Kreuz und Christus-Kirche im September gemäht und abgeerntet; 2 Hochbeete bei Christus-Kirche Wetterschutz installiert, Urban Gardening-Projekt zu wenig angenommen, Umorganisation geplant
- Initiative Refill-Station, wegen Corona-Zwangspause b.a.W. ruhend
- Gestaltung des Außengeländes der Michaelis-Kirche in Vorbereitung, Einbindung in das Projekt der Landeskirche BICK (Biodiversitäts-Check in Kirchengemeinden)
- PV-Anlage auf Dach der Christus-KiTa mit Wallbox in Planung
- Für die besonders effiziente Nutzung eines gemeindeeigenen Bullis für Fahrten im Rahmen der Gemeindearbeit und für Fahrten von gemeindefremden Institutionen im sozialen Umfeld fand die Gemeinde eine lobende Erwähnung in dem EKD-Papier „Auf dem Weg zur sozial-ökologischen Transformation, Geschichten des Gelingens zur Umsetzung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung in Kirche und Diakonie“ vom Juli 2021. Bedingt durch die Corona-



Pandemie war die Auslastung des Gemeindebusses in den Jahren 2020 und 2021 erwartungsgemäß sehr gering.



Abb. 5: Blühstreifen an der Christus-Kirche in 2021

2022

- Internes Audit (2021) für den Revalidierungsprozess im Rahmen des Umweltmanagementsystems ist von Gabi Gust (Umweltreferentin der Landeskirche) gecheckt worden; fehlende oder nicht ausreichend behandelte Punkte werden vom Grünen Hahn Team bearbeitet.
- Eine ökologische Umgestaltung der Außenanlagen der Michaeliskirche wird als Projekt des Grünen Hahns im KV vorgestellt; die Diplom-Biologin Jutta Over wird beauftragt, ein Konzeptpapier (mit Pflanzplänen und Gestaltungsideen) zur Gestaltung des „Michaelisgartens“ zu erarbeiten. Das Interne Umweltaudit wird im KV vorgestellt, die Aktualisierung der Umweltleitlinien und das Umweltprogramm 2022 werden diskutiert und beschlossen.
- Für das Urban-Gardening-Projekt wird ein neues Pflegeteam gegründet und die beiden Pflanzkästen neu bepflanzt. Am 24.04. besucht Frau Dr. Gharib (Umweltreferentin der Landeskirche) die Gemeinde; bei der Teilnahme an dem landeskirchlichen Vorhaben BICK (Biodiversitäts-Check-in-Kirchengemeinden) möchte der Grüne Hahn die Außenanlagen bei der Michaeliskirche in den Fokus nehmen und eine Förderung von Einzelvorhaben gefördert bekommen.
- Für den Revalidierungsprozess wird das Umweltmanagementsystem der Kirchengemeinde mit dem Umweltbericht 2022 von der kirchlichen Umweltrevisorin Sabine Jellinghaus vor Ort am 13.05. erfolgreich begutachtet und der Kirchengemeinde für weitere 4 Jahre das



Zertifikat „Der Grüne Hahn – Kirchengemeinde mit umweltgerechtem Handeln“ von der Landeskirche zuerkannt (siehe Foto unten).



Abb. 6: Revalidierung vom 13.05.2022

- Pastor Hans Hartmann wird sechstes Mitglied des Grünen Hahns der Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde.
- Die Aufnahme des Michaelsgarten-Projekts wird auf Anregung der Stadt Nordhorn im Dorfentwicklungsprogramm des Stadtteils Klausheide in Aussicht gestellt.
- Am 12.07. wird Jutta Overs Planungskonzept zum Michaelsgarten im KV vorgestellt und die Durchführung des Vorhabens beschlossen.
- Angesichts des Ukraine-Kriegs und der damit verbundenen Gasknappheit wird die Einrichtung einer Winterkirche vom 01.11. bis zur Osterwoche des Folgejahrs für die Christus- und Kreuzkirche beschlossen und eingeführt.
- Im Herbst werden die durch das BICK finanzierten Pflanzungen von insektenfreundlichen Stauden im Michaelsgarten mit Hilfe von Kindern der nahegelegenen St. Ludgerus-KiTa und der Montessori-Grundschule Klausheide eingesetzt.

2023

- Im Rahmen der Umsetzung der Beschaffungsordnung gibt es jeweils Anfang des Jahres im „Mitarbeiterstündchen“ Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch zwischen Mitarbeiter*innen der Kirchengemeinde und Mitwirkenden des Grünen Hahns.
- Die Webseite der Gemeinde muss zum Thema Schöpfungsbewahrung und Umweltschutz dringend überarbeitet werden; ein kleiner Ausschuss des Grünen Hahns nimmt sich der Sache an.
- Die ersten Arbeiten zur Verwirklichung des Planungskonzepts Michaelsgarten (Teilrodungen im Wäldchen und Aufschichten von Benjeshecken durch eine örtliche GaLaBau-Firma) laufen an.



- Eine Kunstausstellung des Fotokünstlers Reinhard Prüllage in der Michaeliskirche und der Kreuzkirche zum Thema „Gestatten Baum!“ verbindet die ökologische Umgestaltung des Michaelisgartens mit künstlerischen Abbildungen der Natur von Baum und Wald.



Abb. 7: Kunstausstellung zum Thema „Gestatten Baum!“ von Reinhard Prüllage

- Nach der Erteilung des Zuwendungsbescheids im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms laufen die Arbeiten bei der Michaeliskirche nun voll an; die örtliche GaLaBau-Firma übernimmt u.a. Pflasterarbeiten und Geländemodellierungen.
- Die Ergebnisse der Gaseinsparung v.a. durch den Betrieb der Winterkirche sind sehr positiv: bei der Christus- und der Kreuzkirche (inkl. Gemeindehäuser) wurde im Winterhalbjahr 2022/23 mehr als ein Drittel Erdgas eingespart.
- Kinder der Montessori-Grundschule und der Ferienpassaktion der Stadt Nordhorn beteiligen sich an der Ausgestaltung des Insektenhotels im Michaelisgarten.
- Die Winterkirche findet in den beiden größeren Kirchen der Gemeinde erneut zwischen dem 01.11. und der Osterwoche statt.
- Im Herbst erfolgt eine Baum- und Strauchpflanzungs-Aktion des Grünen Hahns unter Beteiligung einer Gruppe von Konfirmand*innen im Michaelisgarten; der Grüne Hahn engagiert sich bei der Gartenpflege; der Zuwendungszeitraum des Dorfentwicklungsprogramms endet im Herbst.



Abb.8: Baum- und Strauchpflanzung mit Klausheider Konfirmand*innen und Grünen Hahn

2024

- Im Michaelsgarten werden zwei Projekte mit Hilfe von Mitarbeiter*innen des NABU und des Grünen Hahns initiiert und zusammen mit Kindern der St.Ludgerus-KiTa und der Montessori-Grundschule umgesetzt.
- Das neue Klimaschutzgesetz der Landeskirche stellt den Grünen Hahn und die Kirchengemeinde vor große Herausforderungen; erste Überlegungen zur Konsequenz für die gemeinsame Arbeit werden diskutiert.
- Hermann Hamel (Mitglied im Grünen Hahn und Energiebeauftragter der Gemeinde) gibt ab jetzt konsequent die Verbrauchsdaten in das Grüne Datenkonto der Landeskirche ein.
- Am 26.05. findet die feierliche Eröffnung mit einem Freiluft-Gottesdienst unter der Beteiligung von 120 Besucher*innen im Michaelsgarten statt.



Abb. 9 und 10: Eröffnung des Michaelisgartens mit Freiluft-Gottesdienst

- Der Artenschutzpreis der Stadt Nordhorn wird der Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde wegen der Aktivitäten des Grünen Hahns bei der ökologischen Umgestaltung des Michaelisgartens verliehen.
- Mit dem Referenten des Kirchenkreisamts Frank Immisch und dem Ingenieur einer örtlichen Installationsfirma gibt es einen informellen Austausch zur Wärme-Energieversorgung in der Christuskirche (plus Gemeindehaus), dabei werden 5 umweltfreundliche Alternativen für eine zukünftige Heizungsanlage aufgezeigt.
- Im Herbst erfolgt eine Begehung aller Immobilien der Gemeinde unter Beteiligung des Gemeinde-Bauausschusses und des Grünen Hahns.
- Hermann Hamel berechnet die Entwicklung der Umwelt-Kernindikatoren im Rahmen des Umweltmanagementsystems und stellt fest, dass sich zwischen 2014 und 2023 die CO₂-Emissionen der Gemeinde von 50,23 t auf 35,08 t (umgerechnet pro Gemeindemitglied von 0,0293 t auf 0,0225 t) verringert haben.
- 10 illustrierende Schautafeln für ökologisch wichtige Komponenten des Michaelisgartens bieten fortan Anschauungsmaterial für Besucher*innen. 2 weitere Tafeln befinden sich an den Blühstreifen bei der Christus- und der Kreuzkirche.



Abb. 11: Käfermeiler und Schautafel im Michaelsgarten

- Im Herbst beginnen Arbeiten für ein aktuelles Umwelt-Audit (Zwischenbericht) und ein aktualisiertes Umweltprogramm 2024; im Februar 2025 sollen beide Papiere im KV vorgestellt/ zur Abstimmung gebracht werden.
- In einem Ideenpapier wird die Zukunft der Christus-Kirche und des Gemeindehauses erörtert, hierbei spielt die weitere Wärme-Energieversorgung eine zentrale Rolle. Im KV und danach im Grünen Hahn findet darüber eine rege Diskussion statt.
- In der zweiten Jahreshälfte 2025 soll eine aktualisierte Beschaffungsordnung verfasst werden.

5.2 Erfasste Umweltdaten

5.2.1 Allgemeines

Wie oben dargestellt hat die Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde Kirchengebäude und Gemeindehäuser an drei verschiedenen Standorten innerhalb Nordhorns, somit lassen sich die Umweltdaten zum Teil nicht isoliert für den Standort Kreuzkirche und Gemeindehaus erheben. In einigen Datenbereichen wie zum Beispiel Papierverbrauch und Verkehr sind nur Angaben für die gesamte Gemeinde möglich. Darüber hinaus sind auch Pro-Kopf-Angaben nur für die Gesamtgemeinde sinnvoll, da eine Zuordnung der Gemeindemitglieder auf die einzelnen Standorte nicht möglich ist und die Zahl der Gemeindemitglieder auch nur für die Gesamtgemeinde ermittelt wird.

Eine Übersicht über die Umweltsituation bietet auch die Berichterstattung im „internen Audit 2021“, welches im „Umwelthandbuch“ abgelegt ist.



5.2.2 Energie und Wasserverbrauch

Die Daten des Energieverbrauchs gehören zu den Umweltdaten mit der höchsten Relevanz. Ihre Erhebung und die damit verbundene Dokumentation des Wasserverbrauchs werden daher doppelt abgesichert.

Zum einen werden die Jahresrechnungen der Energie- und Wasserlieferanten abgerufen. Dies sind die Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie mbH (HKD) für Gas und elektrische Energie. Seit dem 01.01.2022 übernimmt der Kirchenkreis Emsland-Bentheim die Vertragsverhandlungen mit den Strom- und Gasanbietern für alle Gemeinden zentral, so dass zurzeit alle Gemeinden im Kirchenkreis von der HKD beliefert werden. Der Bezug von „Ökostrom“ bleibt dabei gewahrt. Der gemeinsame Bezug von „Ökogas“ bleibt zunächst ausgesetzt, da es auf dem Markt zurzeit kein adäquates Angebot gibt, so werden bis auf Weiteres regionale Gasanbieter bei der Zuschlagsvergabe beteiligt. Die Rechnungen der HKD werden vom Kirchenkreisamt in Meppen auf Anforderung zugesandt. Die Anlagen 1a, 1b und 1b zeigen beispielhaft die Rechnungen für Kreuzkirche und Gemeindehaus für das Jahr 2023. Lieferant für Wasser sind die Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH (nvb). Für das Abrufen der Wasserrechnungen bei der nvb existiert eine Vollmacht des Kirchenkreisamts, so dass Rechnungskopien direkt von der nvb übermittelt werden können.

Zum anderen werden die monatlichen Verbräuche anhand der Zählerbilder ermittelt. In der Anlage 2a sind diese Bilder am Beispiel des 30.04.2024 dargestellt. Der Ermittlung der Verbräuche für die einzelnen Einheiten des Kreuzkirchenkomplexes dient dann ein Excel-Datei, wie sie in Anlage 2b abgebildet ist. Dieses Verfahren wird am Standort Kreuzkirche und Gemeindehaus bereits seit einigen Jahren praktiziert und wurde 2015 unter Mithilfe der Küsterinnen auch an den beiden anderen Standorten der Gemeinde etabliert. Dazu wurden zunächst Protokolllisten eingesetzt, die sich aber nicht bewährten. Seitdem die Zählerbilder verwendet werden, geschieht die Erfassung weitgehend lückenlos.

5.2.3 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch wird am besten von der Pfarrsekretärin überblickt, da diese Ressource weitgehend durch ihre Hände läuft. Daher wird der Verbrauch mit einem Fragebogen an die Sekretärin ermittelt (siehe Anlage 3). Der Bogen ermittelt darüber hinaus die Auflage des Gemeindebriefes und die Zahl der Gemeindemitglieder. Die Pfarrsekretärin ist dieses Verfahren gewohnt und führt es seit Jahren mit großer Sorgfalt durch.

5.2.4 Müll und Abwasser

Zur Ermittlung von Müll- und Abwasseraufkommen und deren Kosten werden die Abfallgebührenbescheide des Landkreises Grafschaft Bentheim und die Abgabenbescheide der Stadt



Nordhorn, die beide an das Kirchenkreisamt gesendet werden, von dort in Kopie angefordert. Den Abgabenbescheiden kann man das Abwasservolumen und die Kosten dafür entnehmen, den Abfallgebührenbescheiden die Tonnengrößen und die Kosten der Müllabfuhr. Damit kennt man aber noch nicht das reale Müllaufkommen. Zu dessen Ermittlung wird jedes Jahr den Küster*innen ein Fragebogen übergeben, in dem der Füllungsgrad der Tonnen und die Anzahl der gelben Säcke abgefragt werden. Anlage 4 zeigt einen solchen Fragebogen, der im Übrigen noch die Zahl der Nutzungsstunden der Gebäude abfragt.

5.2.5 Verkehr

Die Erhebung der Daten für die Dienstfahrten und den Pendelverkehr für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde erwies sich als schwierig. Von Anfang an wurden dazu Befragungszettel ausgegeben, deren Rücklauf aber nur schleppend und unvollständig stattfand. Aus Gründen des Datenschutzes war auch nicht ermittelbar, welche Zettel zurückgegeben wurden und welche nicht. Als Ausweg wurde vereinbart, dass die Pfarrsekretärin die Daten sammelt und nur die Summen an das Grüne-Hahn-Team weiterleitet. In Anlage 5 ist der Sammelbogen für die Sekretärin abgebildet, der nach Weiterleitung der Summen vernichtet wird. Durch dieses Verfahren ist für das Umweltteam keine Personifizierung der Daten möglich und der Datenschutz ist gewährleistet. Das aufgezeigte Verfahren verläuft zufriedenstellend.

5.3 Die Kernindikatoren

5.3.1 Allgemeines

Die Kernindikatoren stellen das Ergebnis der Umweltdatenerhebung dar. Wo es möglich ist, werden die Umweltdaten für die einzelnen Standorte der Gemeinde erfasst, ansonsten für die gesamte Gemeinde. In den Anhängen 6 bis 9 sind die Kernindikatoren für die Jahre 2017 bis 2023 dargestellt:

- Anlage 6: Kernindikatoren für die Kreuzkirche und das Gemeindehaus,
- Anlage 7: Kernindikatoren für die Christuskirche und das Gemeindehaus,
- Anlage 8: Kernindikatoren für die Michaeliskirche und das Gemeindehaus,
- Anlage 9: Kernindikatoren für gesamte Gemeinde.

5.3.2 Analyse des Wärmeenergieverbrauchs

Die Analyse der Wärmeenergiедaten, das heißt für unsere Gemeinde des Gasverbrauchs, muss getrennt für die einzelnen Gemeindestandorte durchgeführt werden. Für den Standort Kreuzkirche ist aufgrund der Zählerkonstellation eine weitere Aufschlüsselung für Kirche und Gemeindehaus möglich,



bei den beiden anderen Standorten ist dies nicht der Fall. Die aufgeschlüsselten Daten für den Standort Kreuzkirche sind in Anlage 10 wiedergegeben.

Bei der Kreuzkirche schwankt der witterungsbereinigte Verbrauch von 2017 bis 2021 zwischen etwa 20500 und 23500 kWh/a mit einem coronabedingten Ausreißer im Jahr 2020 von etwa 11600 kWh/a. Im Herbst 2022 wurde eine Winterkirche eingeführt, bis auf Ausnahmen fanden die Gottesdienste im Winter im Saal des Gemeindehauses statt und auf ein Hochheizen der Kirche wurde verzichtet. Eine deutliche Einsparung von Wärmeenergie ist die Folge. Die Werte sanken in 2022 auf ca. 16600 kWh/a und im Jahr 2023, in dem zu Beginn und Ende des Jahres die Winterkirche praktiziert wurde, auf ca. 11300 kWh/a. Gegenüber 2021 bedeutet dies eine Einsparung von 52%.

Beim Gemeindehaus liegt der witterungsbereinigte Verbrauch von 2017 bis 2022, vom Coronajahr 2020 abgesehen, im Bereich 18000 bis 19000 kWh/a, beim Büro im Bereich 11400 bis 14800 kWh/a mit abnehmender Tendenz. Deutlich niedriger sind die Verbrauchswerte in 2023, was auf eine Absenkung der Raumtemperaturen und einen bewussteren Umgang mit der sehr teuer gewordenen Energie zurückzuführen ist. Gespannt darf man sein, ob diese Einsparungen von Dauer sein werden.

Für die Christuskirche und das Gemeindehaus liegen die Verbrauchswerte in 2023 etwa dreimal so hoch wie bei der Kreuzkirche, obwohl gegenüber 2021 ca. 31 % der Wärmeenergie eingespart wurden. Zwar ist die Nutzungszeit des Gemeindehauses auch höher, der Hauptgrund für die hohen Werte liegt aber in der Beschaffenheit des Gebäudes. In der Zeit der Entstehung in den 60er Jahren war von Energieeffizienz noch keine Rede, so dass nur minimale Dämmmaßnahmen vorgenommen wurden. Immerhin ergaben sich die Einsparungen auch durch in 2020 und 2021 vorgenommene Optimierung der Regelungstechnik der Heizungsanlage und weiterer kleinerer energiesparender Maßnahmen. Da die Küsterin und die Nutzer aus eigener Erfahrung sich bereits sehr energiebewusst verhalten, ist eine weitere deutliche Verbesserung der Situation nur durch hohe Investitionen möglich.

5.3.3 Betrachtung der übrigen Verbrauchsdaten

Die Verbrauchsdaten für elektrische Energie und Wasser liegen im üblichen Rahmen und lassen keine größeren Einsparpotentiale entdecken. Die Verbräuche der Gemeindehäuser von Christus- und Kreuzkirche liegen in derselben Größenordnung, für das Gebäude der Kreuzkirche ergibt sich wegen der Unterbringung des Gemeindebüros naturgemäß ein höherer Verbrauch.

Beim Papierverbrauch liegt der größte Anteil bei der Erstellung des Gemeindebriefes. Der Gesamtverbrauch bewegt sich annähernd auf demselben Niveau mit Ausnahme des Corona-Jahres 2020, in dem einige Sonderveröffentlichungen herausgegeben wurden. Positiv zu bewerten ist, dass fast nur Recycling-Papier zum Einsatz kommt.

5.3.4 Betrachtung des Müll- und Verkehrsaufkommens

Die Daten zum Müllaufkommen (Anlage 6) zeigen aufgrund ihrer Verteilung, dass die Mülltrennung offenbar gut funktioniert. Da für den Standort für alle Veranstaltungen alle zwei Wochen eine 80-Liter-



Tonne an Restmüll und zwei bis drei gelbe Säcke anfallen, ist das Müllaufkommen nicht übermäßig hoch; ein dringender Handlungsbedarf zur Reduzierung ist nicht erforderlich.

Beim Verkehrsaufkommen spiegeln die Daten wider, was im vorigen Kapitel gesagt wurde: Die Daten sind unsicher; aufgrund nicht abgegebener Fragebögen ist in manchen Jahren nur ein Teil des Verkehrsaufkommens erfasst. Anders lassen sich die stark schwankenden Werte beim Pendelverkehr nicht erklären. Ein Ziel könnte sein, den Anteil der Bahnfahrten am dienstlichen Verkehr zu erhöhen. Dem sind aber Grenzen gesetzt, da die meisten Orte innerhalb des Kirchenkreises keinen Bahnanschluss haben. Meppen, als Sitz des Kreiskirchenamtes und der Superintendentur, verfügt zwar über einen Bahnanschluss, die Fahrt von Nordhorn nach Meppen mit der Bahn ist aber vergleichsweise zeitaufwändig, da ein zweifacher Umstieg in Bad Bentheim und Rheine die Fahrtzeit stark verlängert. Dies erschwert die Akzeptanz der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln für Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Möglicherweise wird es durch günstigere Anschlusszeiten eine realistischere Alternative für den Individualverkehr geben.

5.4 Einhaltung von Standards

Das Umweltteam der Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde führt ein regelmäßig zu aktualisierendes Umwelthandbuch. Die für die Umweltbetriebsprüfung erforderlichen Unterlagen liegen im Umwelthandbuch vollständig vor. Insbesondere der im Zuge des internen Umweltaudits erfolgreich durchgeführte, ausgefüllte Rechtscheck ist in der neuesten Fassung von Anfang 2024 hier dokumentiert. Dazu kommen ein aktueller Glockenprüfungsbericht, eine Schornsteinfeger-Abgaswegeprüfung und ein Feuerlöscherbericht. Im Winter 2021/2022 hat ein EFAS-Mitarbeiter, die sicherheitsrelevanten Gegebenheiten in der Kreuzkirche und im Jugend- und Gemeindehaus überprüft (EFAS-Bericht). Die beweglichen Stromabnehmer sind im Frühjahr 2022 an allen drei Kirch-Gemeindehaus-Standorten Ziel eines E-Checks gewesen (E-Check-Berichte).





6. Schlussfolgerungen der Umweltbetriebsprüfung 2021/2024

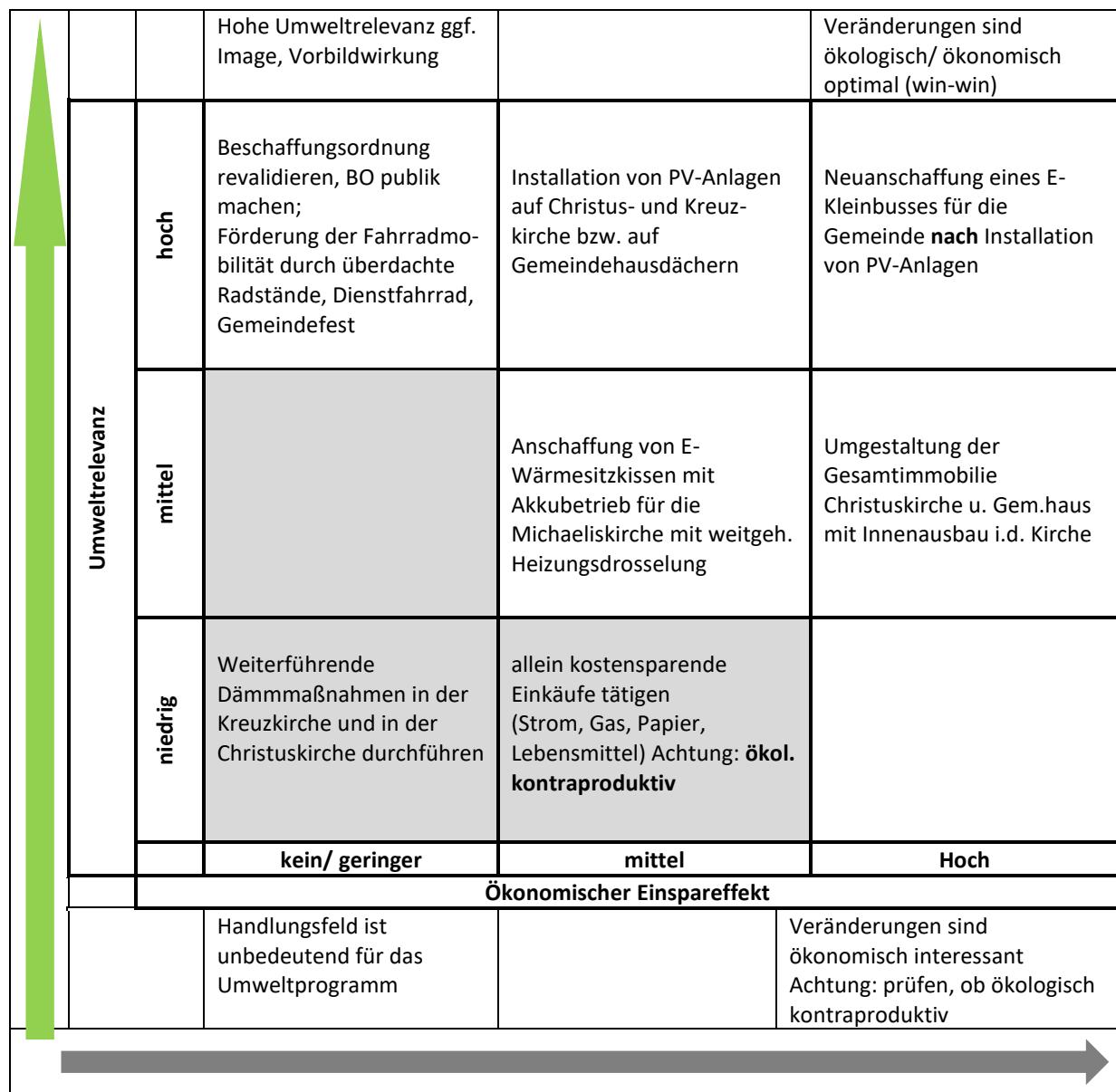
Aus den Angaben im Internen Umweltaudit 2021 mit Aktualisierung 2024, der tabellarischen Übersicht von erfolgreich oder teilweise erfolgreich durchgeführten Maßnahmen der Umweltprogramme 2019 und 2022 (siehe unten) und vor allem aus der Analyse der Kernindikatoren ergeben sich für die Aufnahme in das Umweltprogramm 2024 für die Jahre 2025 und 2026 eine Reihe von Schlussfolgerungen, die in einer Portfolio-Analyse eingearbeitet werden können. Die Diagrammdarstellung gestattet es, dass Maßnahmenvorschläge in einem Verhältnis zwischen unterschiedlich gewichteter Umweltrelevanz und unterschiedlichem ökonomischen Einspareffekt eingeordnet werden. Allein die Maßnahmen, die eine Gewichtung zwischen der Rubrik mittlerer und hoher Umweltrelevanz sowie hohem und mittlerem ökonomischen Einspareffekt haben, sind sinnvollerweise in das Umweltprogramm aufzunehmen. Bezuglich der Umsetzung unrealistischer Maßnahmen und ökologisch kontraproduktiver Vorhaben werden in der Darstellung der Portfolioanalyse gesondert markiert (grau unterlegte Felder), sie finden keinen Eingang in das Umweltprogramm 2024 für die Jahre 2025-2026.

Die dargestellte Portfolioanalyse befasst sich mit den drei näher untersuchten Gebäuden der Kirchengemeinde (Kreuzkirche mit Jugend- und Gemeindehaus, Christuskirche mit Gemeindehaus und Michaeliskirche mit Gemeindesaal) und dem Betrieb der Kirchengemeinde in der Gesamtheit. Im Umweltprogramm 2024 für die Jahre 2025-2026 (siehe Kap. 7) werden die Maßnahmenvorschläge für die genannten Gemeindegebäude und deren unmittelbare Grundstücke aufgeführt.

Eine besondere Umorientierung ergibt sich aus den wirtschaftlichen Überlegungen sich u.U. von dem Gemeindehaus bzw. von Teilen des Gemeindehauses an der Christus-Kirche zu trennen. Obwohl dies zum jetzigen Zeitpunkt nur Überlegungen sind, werden Maßnahmen für das Gemeindehaus der Christus-Kirche nur zurückhaltend geplant.

Tabelle 1: Maßnahmenbilanz 2024 zu den Umweltprogrammen 2019 und 2022

Maßnahmen	aus 2019	aus 2022
Installation einer PV-Anlage planen und vorbereiten; Christus-KiTa	übernehmen	entfällt
Förderung d.Fahrradmobilität: überdachte Fahrr.St., Kauf Dienstf. Fest	übernehmen	übernehmen
Einrichtung einer Winterkirche; Christus- und Kreuz-Kirche	übernehmen	erledigt
Energieeinsparungs- und Wärmedämmungsmaßnahmen b.Chr.-Kirche	übernehmen	entfällt tlw.
Nutzerverhalten in Gemeindehäusern verbessern; alle	übernehmen	entfällt
Winterkirchenraum in Christus-Kirche planen und einbauen	übernehmen	übernehmen
Flachdacherneuerung Gem.-Haus d.Christus-K. mit Install. PV-Anlage	übernehmen	entfällt tlw.
Betrieb von Kirchenbus reaktivieren	-	erledigt
Beschaffungsordnung umsetzen; alle	übernehmen	übernehmen
Umgestaltung der Außenanlage Michaeliskirche zum ökol.Garten, Fest	-	erledigt
Weiterführung Maßnahmen zur Biodiversität	übernehmen	übernehmen
App zum Ablesen der Zählerstände	-	übernehmen
Umsetzen Urban Gardening und Blühende Wiesen; Christus-/Kreuz-K.	übernehmen	erledigt

Umweltrelevanz		Hohe Umweltrelevanz ggf. Image, Vorbildwirkung		Veränderungen sind ökologisch/ ökonomisch optimal (win-win)
	hoch	Beschaffungsordnung revalidieren, BO publik machen; Förderung der Fahrradmobilität durch überdachte Radstände, Dienstfahrrad, Gemeindefest	Installation von PV-Anlagen auf Christus- und Kreuzkirche bzw. auf Gemeindehausdächern	Neuanschaffung eines E-Kleinbusses für die Gemeinde nach Installation von PV-Anlagen
	mittel		Anschaffung von E-Wärmesitzkissen mit Akkubetrieb für die Michaeliskirche mit weitgeh. Heizungsdrosselung	Umgestaltung der Gesamtimmobilie Christuskirche u. Gem.haus mit Innenausbau i.d. Kirche
	niedrig	Weiterführende Dämmmaßnahmen in der Kreuzkirche und in der Christuskirche durchführen	allein kostensparende Einkäufe tätigen (Strom, Gas, Papier, Lebensmittel) Achtung: ökologisch kontraproduktiv	
	kein/ geringer	mittel	Hoch	
	Ökonomischer Einspareffekt			
		Handlungsfeld ist unbedeutend für das Umweltprogramm		Veränderungen sind ökonomisch interessant Achtung: prüfen, ob ökologisch kontraproduktiv

Abb. 12: Portfolioanalyse – Umweltauswirkungen der Christus- und Kreuzkirchengemeinde





7. Umweltprogramm 2024 für die Jahre 2025 bis 2026

Ziel: Energieeinsparung im Bereich der Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde

Maßnahme	Ausführung (Wer?)	Fertigstellung (Bis wann?)	Kontrolle	Kosten (Schätzung)	Arbeits-/Zeitaufwand	Dokument (Arbeitsanweisung formulieren?)	zu erwartende Einsparung von Energiemengen
Begleitung der Planung zur Umgestaltung der Gesamt-Immobilie Christuskirche inkl. Umbau des Kirchinnenraums (Raum für Winterkirche)	Amt für Bau und Kunstpflage / Architekturbüro	2026 (Planung)	Landeskirche	Beteiligung an Kosten durch KG? Nutzung von Transformationsmitteln“?	großer Aufwand	Amt für Bau und Kunstpflage / Landeskirche	Erst langfristig nach Umbau, dann >50 %
Förderung d. Fahrradmobilität durch a) feste und überdachte Fahrradstände; b) Anschaffung von Dienstfahrrad / Lastenfahrrad, „Coffee-Bike“; c) Gemeindefest mit Aktionen rund ums Fahrrad	zu a) regionale Handwerker, zu b) reg. Fahrradhandel, zu c) Haupt- und Ehrenamt, reg. Einzelhandel / Landwirtschaft	2025 oder 2026	zu a) Kirchenvorstand, zu b) Kirchenvorstand, Landeskirche, zu c) Kirchenvorstand	zu a) je 3000 €, zu b) je 1500 €, zu c) 650 €	zu a) und b) geringer Aufwand, zu c) mittlerer bis großer Aufwand	zu a) Beschluss KV, zu b) Beschluss KV, evtl. Förderung durch Landeskirche, zu c) Beschluss KV	Insges. 5 – 10 % weniger Energieaufwand
Installation einer PV-Anlage auf Christus- und Kreuzkirchendach (evtl. Pfarrhaus/Gemeindehaus) mit jeweils Bau einer Wallbox	regionale Handwerker	2026	Kirchenkreis	je 15.000 €	mittlerer Aufwand	Beschluss von KV und Kirchenkreis	mittelfristig >30 %



Ziel: Energieeinsparung im Bereich der Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde (Fortsetzung)

Maßnahme	Ausführung (Wer?)	Fertigstellung (Bis wann?)	Kontrolle	Kosten (Schätzung)	Arbeits-/Zeit- aufwand	Dokument (Ar- beitsanweisung formulieren?)	zu erwartende Einsparung von Energiemengen
Neuanschaffung von E-Kirchenbus nach Installation von PV-Anlage und Wallbox	Kirchenvorstand, Ehrenamt	2026	Kirchenvorstand	50.000 €	mittlerer Aufwand	Beschluss KV	bis 50 % Energieaufwand
Beschaffungsordnung revalidieren und BO publik machen (Gemeindefest)	Kirchenvorstand, Grüner Hahn, Mitarb.	2025	Kirchenvorstand, Grüner Hahn	300 €	mittlerer Aufwand	Beschluss KV	bis 5 % Energieaufwand
Anschaffung von Wärmesitzkissen mit Akku für die Michaeliskirche (evtl. als Pilotprojekt von Kirchenkreis) / gleichzeitig Heizungsdrosselung	regionale Handels- und Handwerkerfirma	2026	Kirchenvorstand	3.000 €	geringer Aufwand	Beschluss KV	bis 30 % Energieaufwand



Ziel: Optimierung der allgemeinen Umweltauswirkungen im Bereich der Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde

Maßnahme	Ausführung (Wer?)	Fertigstellung (Bis wann?)	Kontrolle	Kosten (Schätzung)	Arbeits-/Zeitaufwand	Dokument (Arbeitsanweisung formulieren?)	zu erwartende Einsparung von Energiemengen
Weiterführung von Maßnahmen zur Biodiversität, schonende Gartenpflege	GSchule, KiTa, NABU, BUND, Grüner Hahn,	2025 und 2026	Kirchenvorstand, Grüner Hahn	300 bis 500 €	mittlerer Aufwand	Grüner Hahn, Mitarbeiter*innen	--
ökologische Gartenumgestaltung Gemeindehaus der Kreuzkirche	GaLaBaufirma, Pfadfinder*innen, Gr. Hahn	2025	Kirchenvorstand	3.000 €	mittlerer bis großer Aufwand	Beschluss KV	--
App zum Ablesen der Zählerstände/ QR-Code auf Zählern / Automatisierung beim Ablesen	regonal. Handwerkerbetrieb / Lieferbetriebe	2025	Kirchenvorstand	500 - 1000 €	geringer Aufwand	Beschluss KV	--
„Schöpfungsgottesdienste“ mit „biofairen“ Frühstück / Mittagessen im Anschluss	Haupt- und Ehrenamt, reg. Einzelhandel / Landwirtschaft	2025 und 2026	Kirchenvorstand	300 bis 500 €	mittlerer Aufwand	Beschluss KV	--

Ort, Datum, Unterschrift der Leitung:



Anhang

Anlage 1a: Gasrechnung 2023 der HKD für Kreuzkirche und Gemeindehaus



HKD • Hopfenstr. 29 • 24103 Kiel
 Ev.-luth. Christus-Kreuz Kirchengemeinde Nordhorn
 Hüttenstraße 12
 49716 Meppen

Rechnung Nr.: 24-E-009769
Datum: 17.04.2024
Fälligkeit: 01.05.2024
Kundennummer: N16224
Ihre Kostenstelle: 7229
Zählernummer: 29825204
Marktlokations-ID: 50681205090

Ihre Energieabrechnung HKD-GrünGas (Sondervertrag)

Zählpunktbezeichnung: DE7003614852900000000000000224466
Verbrauchsstelle: 89880N16224
Standortinformationen: Ev.-luth. Christus-Kreuz Kirchengemeinde Nordhorn, Van-Delden-Str. 21, 48529 Nordhorn
 Kreuzkirche NOH

Sehr geehrte Damen und Herren,
 gemäß dem mit Ihnen geschlossenen Erdgasliefervertrag berechnen wir die von Ihnen verbrauchte Energie für den Abrechnungszeitraum 01.01.2023 - 31.12.2023 wie folgt:

	Nettobetrag	Umsatzsteuer	Steuersatz	Bruttobetrag
Rechnungsbetrag	1.362,42 €	95,37 €	7%	1.457,79 €
abzgl. geleisteter Zahlungen	-2.383,20 €	-166,80 €	7%	-2.550,00 €
Rechnungsbetrag	-1.020,78 €	-71,43 €		-1.092,21 €

Sie erhalten einen Gutschriftsbetrag in Höhe von **1.092,21 €**. **Hinweis zur Zahlung: Teilen Sie uns bitte Ihre Bankverbindung mit, damit wir Ihnen das Guthaben auszahlen können.**
 Weitere Einzelheiten zur Rechnung finden Sie auf den folgenden Seiten. Haben Sie noch Fragen? Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir sind gerne für Sie da.

Ihre
 HKD Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie mbH

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig. Irrtum vorbehalten.



Anlage 1b: Stromrechnung 2023 (Teil 1) der HKD für Kreuzkirche und Gemeindehaus



HKD • Hopfenstr. 29 • 24103 Kiel
Ev.-luth. Christus-Kreuz Kirchengemeinde Nordhorn
Hüttenstraße 12
49716 Meppen

Rechnung Nr.: 24-E-005407
Datum: 22.03.2024
Fälligkeit: 05.04.2024
Kundennummer: N16224
Ihre Kostenstelle: 7223
Zählernummer: 444507-5173252
Marktlokations-ID: 50680977278

Ihre Energieabrechnung HKD-GrünStrom premium (Sondervertrag)

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß dem mit Ihnen geschlossenen Stromliefervertrag berechnen wir die von Ihnen verbrauchte Energie für den Abrechnungszeitraum 01.01.2023 - 31.12.2023 wie folgt:

	Nettobetrag	Umsatzsteuer	Steuersatz	Bruttobetrag
Rechnungsbetrag	804,91 €	152,93 €	19%	957,84 €
abzgl. geleisteter Zahlungen	-647,08 €	-122,92 €	19%	-770,00 €
Rechnungsbetrag	157,83 €	30,01 €		187,84 €

Bitte überweisen Sie den Bruttorechnungsbetrag bis zum 05.04.2024 auf folgendes Konto:

Bitte überweisen Sie den Bruttobuchungsbetrag bis zum 03.04.2024 auf folgendes Konto:
Kreditinstitut: Evangelische Bank eG
IBAN: DE53 5208 0410 0006 4154 07 BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: 24-E-005407

Weitere Einzelheiten zur Rechnung finden Sie auf den folgenden Seiten. Haben Sie noch Fragen? Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir sind gerne für Sie da.

Ihre
HKD Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie mbH
Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig. Irrtum vorbehalten.



Anlage 1c: Stromrechnung 2023 (Teil 2) der HKD für Kreuzkirche und Gemeindehaus



HKD • Hopfenstr. 29 • 24103 Kiel
 Ev.-luth. Christus-Kreuz Kirchengemeinde Nordhorn
 Hüttenstraße 12
 49716 Meppen

Rechnung Nr.: 24-E-007000
 Datum: 02.04.2024
 Fälligkeit: 16.04.2024
 Kundennummer: N16224
 Ihre Kostenstelle: 7229
 Zählernummer: 444507-5173259
 Marktlokations-ID: 50681006290

Ihre Energieabrechnung HKD-GrünStrom premium (Sondervertrag)

Zählpunktbezeichnung: DE0001814852900000202800000032955
 Verbrauchsstelle: 85120N16224
 Ev.-luth. Christus-Kreuz Kirchengemeinde Nordhorn, Van-Delden-Str. 21, 48529 Nordhorn
 Standortinformationen: Kreuzkirche

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß dem mit Ihnen geschlossenen Stromliefervertrag berechnen wir die von Ihnen verbrauchte Energie für den Abrechnungszeitraum 01.01.2023 - 31.12.2023 wie folgt:

	Nettobetrag	Umsatzsteuer	Steuersatz	Bruttobetrag
Rechnungsbetrag	748,68 €	142,25 €	19%	890,93 €
abzgl. geleisteter Zahlungen	-134,45 €	-25,55 €	19%	-160,00 €
Rechnungsbetrag	614,23 €	116,70 €		730,93 €

Bitte überweisen Sie den Bruttorechnungsbetrag bis zum 16.04.2024 auf folgendes Konto:

Kreditinstitut: Evangelische Bank eG
 IBAN: DE53 5206 0410 0006 4154 07 BIC: GENODEF1EK1
 Verwendungszweck: 24-E-007000

Weitere Einzelheiten zur Rechnung finden Sie auf den folgenden Seiten. Haben Sie noch Fragen? Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir sind gerne für Sie da.

Ihre
 HKD Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie mbH

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig. Irrtum vorbehalten.



Anlage 2a: Zählerbilder von Kreuzkirche und Gemeindehaus vom 30.04.2024





Anlage 2b: Excel-Datei zur Weiterverarbeitung der Zählerbilder



Anlage 3: Fragebogen an die Pfarrsekretärin

Christus- und Kreuzkirchengemeinde Nordhorn



Fragebogen für die Leitung des Gemeindebüros für das Jahr 2023

1. a) Papierverbrauch der Gemeinde

Gesamtzahl der im Jahr verbrauchten Blatt Papier (mit allen Publikationen, Liederzetteln, usw., aber **ohne Gemeindebrief**):

_____ Blatt,

ziemlich sicherer Wert gute Schätzung grobe Schätzung

davon Recyclingpapier: _____ Blatt.

ziemlich sicherer Wert gute Schätzung grobe Schätzung

1. b) Gemeindebrief:

Ausgabe:	Gesamte Auflage:	davon für die Christus- u. Kreuzkirchengemeinde:
März, April, Mai		
Juni, Juli, August		
September Oktober, November		
Dezember, Januar 23, Februar 23		

Der Gemeindebrief wird gedruckt auf chlorfreiem Papier Recyclingpapier

2. Zahl der Gemeindemitglieder

_____ Mitglieder am _____

3. Sonstige Bemerkungen:



Anlage 4: Fragebogen an die Küster*innen

Christus- und Kreuzkirchengemeinde Nordhorn

Der Grüne Hahn
Umweltmanagement für eine
Kirche mit Zukunft



Fragebogen für den Küster (Kreuzkirche und Gemeindehaus)
für das Jahr 2023

1. Restmüll

Größe der Tonne:
80 Liter
(26 Abholtermine)

Durchschnittlicher Anteil der Füllung: _____
 ziemlich sicherer Wert
 gute Schätzung
 grobe Schätzung

2. Papier

Größe der Tonnen:
2 x 240 Liter
(13 Abholtermine)

Durchschnittlicher Anteil der Füllung: _____
 ziemlich sicherer Wert
 gute Schätzung
 grobe Schätzung

3. gelbe Säcke

Anzahl der gelben Säcke im vergangenen Jahr : _____
(26 Abholtermine)

ziemlich sicherer Wert
 gute Schätzung
 grobe Schätzung

4. Biomüll

Hiermit ist der Grünabfall gemeint, der nicht über die Restmülltonne entsorgt wird, sondern zum Beispiel zum Gartenabfallsammelplatz gebracht wird.

Menge im vergangenen Jahr: _____ m³

ziemlich sicherer Wert
 gute Schätzung
 grobe Schätzung

5. Nutzungsstunden im vergangenen Jahr

Kirche: _____ Stunden im Durchschnitt pro Woche

ziemlich sicherer Wert
 gute Schätzung
 grobe Schätzung

Gemeindehaus: _____ Stunden im Durchschnitt pro Woche



Anlage 5: Befragungszettel für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde in Bezug auf Dienstfahrten und Pendelverkehr

Christus- und Kreuzkirchengemeinde Nordhorn



Der Grüne Hahn

Fragebogen für die Mitarbeiter*innen der Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde

[zum Thema Mobilität für das Jahr 2023](#)

Mitarbeiter*innen:

Simon de Vries
Hans Hartmann
Katharina Friebe
Susanne Jacob
Thorge Naumann
Simone Schneuing
Angelika Thissen-Hoffmann
Jens Peitzmeier
Ton Zwerink



Anlage 6: Kernindikatoren für die Kreuzkirche und das Gemeindehaus (2 Blätter)

Kernindikatoren EMAS III

Kreuzkirche und Gemeindehaus

Nr.	Kernindikator	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
0.	Grundstücksfläche (m ²):	m ²	3430	3430	3430	3430	3430	3430	3430
1. Energieeffizienz									
	absolut	MWh/a	66,4	61,6	61,0	48,3	67,1	51,6	40,8
	absolut je Gemeindemitglied	MWh/a							
	witterungskorrigiert	MWh/a	69,3	65,2	65,6	50,5	65,7	54,6	42,0
	witterungskorr. je Gemeindemitglied	MWh/a							
2. Anteil regenerativer Energien am Gesamtenergieverbrauch									
	Heizung (Wärme)	%	0	0	0	0	0	0	0
	Strom	%	100	100	100	100	100	100	100
3. Materialeffizienz entfällt									
4. Wasser									
	Verbrauch	m ³	54	45	47	29	25	23	32
	Verbrauch je Gemeindemitglied	m ³							
5. Abfall									
	Aufkommen	t	1,46	1,46	1,46	1,46	1,46	1,46	1,33
	Aufkommen je Gemeindemitglied	t							
6. Gefährliche Abfälle entfällt									
7. Versiegelungsgrad als Indikator für die biologische Vielfalt									
	Versiegelte Fläche	m ²	1540	1540	1540	1540	1540	1540	1540
	Anteil an der Gesamtfläche		0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45
8. Emissionen CO₂ entfällt (Verkehrsdaten nur für die gesamte Gemeinde)									
	durch Heizung	t CO ₂	11,34	10,57	10,36	8,15	11,84	8,81	6,59
	durch Strom	t CO ₂	4,99	4,47	4,75	3,89	4,04	3,88	4,05
	Gesamtbetrag	t CO ₂	16,34	15,04	15,11	12,04	15,88	12,70	10,64
	Betrag je Mitglied (Gesamtgemeinde)	t CO ₂	0,0021	0,0019	0,0020	0,0016	0,0021	0,0018	0,0016
9. Emissionen sonstiger Schadgase entfällt									



Fortsetzung Anlage 6: Kennzahlen für die Kreuzkirche und das Gemeindehaus

Nr.	Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Gemeindekennzahlen										
1.	Beschäftigte (MA)	Anzahl								
2.	Gemeindeglieder	Anzahl								
3.	Beheizbare Nutzfläche	m ²	708	708	708	708	708	708	708	
4.	Nutzungsstunden Kirche	Nh	280	280	300	300	300	300	210	
	Nutzungsstunden Gemeindehaus	Nh	1600	1600	1750	940	940	940	940	
Umweltkennzahlen										
5.	Wärmeenergie									
5.1	Verbrauch gesamt	kWh/a	56724	52848	51783	40774	59221	44064	32940	
5.2	witterungsbereinigter Verbrauch	kWh/a	59565	56532	56372	42984	57833	47043	34091	
5.3	ber. Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	84,1	79,8	79,6	60,7	81,7	66,4	48,2	
5.4	ber. Verbrauch/Nutzungsstunden	kWh/Nh	31,7	30,1	27,5	34,7	46,6	37,9	29,6	
5.5	Kosten der Wärmeenergie	Euro	2722	2530	2570	2021	3033	2650	1458	
5.6	Wärmeenergie über Solarkollektoren	KWh/a	0	0	0	0	0	0	0	
6.	Strom									
6.1	Verbrauch gesamt	KWh/a	9717	8704	9244	7561	7861	7558	7875	
6.2	Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	13,72	12,29	13,06	10,68	11,10	10,68	11,12	
6.3	Verbrauch/Nutzungsstunden	kWh/Nh	34,70	31,09	30,81	25,20	26,20	25,19	37,50	
6.4	Kosten des Stromverbrauchs	Euro	2625	2381	2628	2230	2302	1863	1789	
6.5	Stromerzeugung über Fotovoltaik	KWh/a	0	0	0	0	0	0	0	
7.	Wasser									
7.1	Verbrauch gesamt	m ³	54	45	47	29	25	23	32	
7.2	Verbrauch/Nutzungsstunden	m ³ /Nh	0,029	0,024	0,023	0,023	0,020	0,019	0,028	
7.3a	Kosten Wasser	Euro	132	121	126	95	100	98	152	
7.3b	Kosten Abwasser	Euro	471	448	425	468	324	419	430	
8.	Papier	Blatt								

Nr.	Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
9.	Verkehr	entfällt (Verkehrsdaten nur für die gesamte Gemeinde)								
10.	Abfall									
10.1	Abfall gesamt	Liter	39670	39670	28170	28170	43000	31000	28830	
10.2	Kosten für Abfallentsorgung	Euro	214	214	214	214	214	214	235	
10.3	Anteile									
10.3.1	Restmüll (Entsorgung)	Liter	2080	2080	2080	2080	2080	2080	2080	
	Restmüll (Entsorgung)	kg	208	208	208	208	208	208	208	
	Restmüll (Entsorgung)	%	5,2	5,2	7,4	7,4	4,8	6,7	7,2	
10.3.2	Papier	Liter	6240	6240	6240	6240	6240	6240	5620	
	Papier	kg	1248	1248	1248	1248	1248	1248	1124	
	Papier	%	15,7	15,7	22,2	22,2	14,5	20,1	19,5	
10.3.3	Wertstoffe (Grüner Punkt) gelbe Säcke	Anzahl	65	65	65	65	52	52	27	
	Wertstoffe (Grüner Punkt)	Liter	5850	5850	5850	5850	4680	4680	2430	
	Wertstoffe (Grüner Punkt)	kg	1,95	1,95	1,95	1,95	1,56	1,56	0,81	
	Wertstoffe (Grüner Punkt)	%	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	
10.3.4	Biomüll	Liter	25500	25500	14000	14000	30000	18000	18700	
	Biomüll	%	64,3	64,3	49,7	49,7	69,8	58,1	64,9	
11.	CO₂	Emission durch Heizung und Strom								
		t CO ₂	16,34	15,04	15,11	12,04	15,88	12,70	10,64	



Anlage 7: Nachrichtlich: Kernindikatoren für die Christuskirche und das Gemeindehaus (2 Blätter)

Kernindikatoren EMAS III

Christuskirche und Gemeindehaus

Nr.	Kernindikator	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
0.	Grundstücksfläche (m ²):	m ²	2912	2912	2912	2912	2912	2912	2912
1. Energieeffizienz									
	absolut	MWh/a	121,7	126,7	117,5	97,0	150,6	106,4	94,8
	absolut je Gemeindemitglied	MWh/a							
	witterungskorrigiert	MWh/a	127,1	135,2	127,5	102,0	147,2	113,4	99,0
	witterungskorr. je Gemeindemitglied	MWh/a							
2. Anteil regenerativer Energien am Gesamtenergieverbrauch									
	Heizung (Wärme)	%	0	0	0	0	0	0	0
	Strom	%	100	100	100	100	100	100	100
3. Materialeffizienz entfällt									
4. Wasser									
	Verbrauch	m ³	140	110	133	100	81	83	76
	Verbrauch je Gemeindemitglied	m ³							
5. Abfall									
	Aufkommen	t	2,11	2,19	2,21	1,78	1,78	1,85	1,67
	Aufkommen je Gemeindemitglied	t							
6. Gefährliche Abfälle entfällt									
7. Versiegelungsgrad als Indikator für die biologische Vielfalt									
	Versiegelte Fläche	m ²	1828	1828	1828	1828	1828	1828	1828
	Anteil an der Gesamtfläche		0,63	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63
8. Emissionen CO₂ entfällt (Verkehrsdaten nur für die gesamte Gemeinde)									
	durch Heizung	t CO ₂	23,23	24,33	22,46	18,43	29,40	20,50	18,15
	durch Strom	t CO ₂	2,85	2,63	2,70	2,50	1,84	2,02	2,07
	Gesamtbetrag	t CO ₂	26,08	26,95	25,16	20,93	31,25	22,53	20,22
	Betrag je Mitglied (Gesamtgemeinde)	t CO ₂	0,0033	0,0035	0,0033	0,0028	0,0042	0,0033	0,0030
9. Emissionen sonstiger Schadgase entfällt									



Fortsetzung Anlage 7: Nachrichtlich: Kennzahlen für die Christuskirche und das Gemeindehaus

Nr.	Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Gemeindekennzahlen										
1.	Beschäftigte (MA)	Anzahl								
2.	Gemeindeglieder	Anzahl								
3.	Beheizbare Nutzfläche	m ²	852	852	852	852	852	852	852	
4.	Nutzungsstunden Kirche	Nh	160	160	160	50	160	160	160	
	Nutzungsstunden Gemeindehaus	Nh	3100	3100	3600	1600	1300	1820	1820	
Umweltkennzahlen										
5.	Wärmeenergie									
5.1	Verbrauch gesamt	kWh/a	116140	121628	112294	92149	147020	102509	90771	
5.2	witterungsbereinigter Verbrauch	kWh/a	121597	130106	122245	97143	143575	109438	94988	
5.3	ber. Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	142,7	152,7	143,5	114,0	168,5	128,4	111,5	
5.4	ber. Verbrauch/Nutzungsstunden	kWh/Nh	37,3	39,9	32,5	58,9	98,3	55,3	48,0	
5.5	Kosten der Wärmeenergie	Euro	5493	5579	5104	4428	7121	6306	3666	
5.6	Wärmeenergie über Solarkollektoren	KWh/a	0	0	0	0	0	0	0	
6.	Strom									
6.1	Verbrauch gesamt	KWh/a	5543	5110	5250	4869	3585	3937	4028	
6.2	Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	6,51	6,00	6,16	5,71	4,21	4,62	4,73	
6.3	Verbrauch/Nutzungsstunden	kWh/Nh	1,70	1,57	1,40	2,95	2,46	1,99	2,03	
6.4	Kosten des Stromverbrauchs	Euro	1640	1492	1567	1502	1179	963	949	
6.5	Stromerzeugung über Fotovoltaik	KWh/a	0	0	0	0	0	0	0	
7.	Wasser									
7.1	Verbrauch gesamt	m ³	140	110	133	100	81	83	76	
7.2	Verbrauch/Nutzungsstunden	m ³ /Nh	0,043	0,034	0,035	0,061	0,055	0,042	0,038	
7.3a	Kosten Wasser	Euro	253	210	230	184	175	180	210	
7.3b	Kosten Abwasser	Euro	882	849	821	692	821	714	680	
8.	Papier	Blatt								

Nr.	Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
9.	Verkehr	entfällt (Verkehrsdaten nur für die gesamte Gemeinde)								
10.	Abfall									
10.1	Abfall gesamt	Liter	15184	15793	16800	14465	14965	15796	14745	
10.2	Kosten für Abfallentsorgung	Euro	931	931	931	931	931	931	1022	
10.3	Anteile									
10.3.1	Restmüll (Entsorgung)	Liter	7488	7488	7488	5824	5824	6660	6240	
	Restmüll (Entsorgung)	kg	748,8	748,8	748,8	582,4	582,4	666	624	
	Restmüll (Entsorgung)	%	49,3	47,4	44,6	40,3	38,9	42,2	42,3	
10.3.2	Papier	Liter	5616	6240	6240	5616	5616	5616	4990	
	Papier	kg	1123,2	1248	1248	1123,2	1123,2	1123,2	998	
	Papier	%	37,0	39,5	37,1	38,8	37,5	35,6	33,8	
10.3.3	Wertstoffe (Grüner Punkt) gelbe Säcke	Anzahl	80	65	72	25	25	20	15	
	Wertstoffe (Grüner Punkt)	Liter	7200	5850	6480	2250	2250	1800	1350	
	Wertstoffe (Grüner Punkt)	kg	240	195	216	75	75	60	45	
	Wertstoffe (Grüner Punkt)	%	47,4	37,0	38,6	15,6	15,0	11,4	9,2	
10.3.4	Biomüll	Liter	2000	2000	3000	3000	3500	3500	3500	
	Biomüll	%	13,2	12,7	17,9	20,7	23,4	22,2	23,7	
11.	CO₂	Emission durch Heizung und Strom	t CO ₂	26,08	26,95	25,16	20,93	31,25	22,53	20,22


Anlage 8: Nachrichtlich: Kernindikatoren für die Michaeliskirche und das Gemeindehaus (2 Blätter)
Kernindikatoren EMAS III
Michaeliskirche und Gemeindehaus

Nr.	Kernindikator	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
0.	Grundstücksfläche (m²):	m ²	2948	2948	2948	2948	2948	2948	2948
1. Energieeffizienz									
	absolut	MWh/a	41,5	39,9	37,1	28,9	31,6	18,1	11,2
	absolut je Gemeindemitglied	MWh/a							
	witterungskorrigiert	MWh/a	43,6	42,6	40,3	30,4	30,9	19,2	11,6
	witterungskorr. je Gemeindemitglied	MWh/a							
2. Anteil regenerativer Energien am Gesamtenergieverbrauch									
	Heizung (Wärme)	%	0	0	0	0	0	0	0
	Strom	%	100	100	100	100	100	100	100
3. Materialeffizienz entfällt									
4. Wasser									
	Verbrauch	m ³	10	8	9	3	3	13	6
	Verbrauch je Gemeindemitglied	m ³							
5. Abfall									
	Aufkommen	t	0,30	0,26	0,26	0,22	0,20	0,17	0,17
	Aufkommen je Gemeindemitglied	t							
6. Gefährliche Abfälle entfällt									
7. Versiegelungsgrad als Indikator für die biologische Vielfalt									
	Versiegelte Fläche	m ²	562	562	562	562	562	562	562
	Anteil an der Gesamtfläche		0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19
8. Emissionen CO₂ entfällt (Verkehrsdaten nur für die gesamte Gemeinde)									
	durch Heizung	t CO ₂	8,09	7,80	7,19	5,54	6,12	3,42	2,03
	durch Strom	t CO ₂	0,56	0,45	0,60	0,63	0,49	0,50	0,55
	Gesamtbetrag	t CO ₂	8,65	8,25	7,79	6,17	6,61	3,92	2,58
	Betrag je Mitglied (Gesamtgemeinde)	t CO ₂	0,0011	0,0011	0,0010	0,0008	0,0009	0,0006	0,0004
9. Emissionen sonstiger Schadgase entfällt									



Fortsetzung Anlage 8: Nachrichtlich: Kennzahlen für die Michaeliskirche und das Gemeindehaus

Nr.	Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Gemeindekennzahlen										
1.	Beschäftigte (MA)	Anzahl								
2.	Gemeindeglieder	Anzahl								
3.	Beheizbare Nutzfläche	m ²	178	178	178	178	178	178	178	
4.	Nutzungsstunden Kirche	Nh	312	312	350	250	250	260	260	
	Nutzungsstunden Gemeindehaus	Nh	624	728	700	400	400	420	470	
Umweltkennzahlen										
5.	Wärmeenergie									
5.1	Verbrauch gesamt	kWh/a	40441	39001	35938	27694	30619	17100	10144	
5.2	witterungsbereinigter Verbrauch	kWh/a	42466	41719	39122	29195	29902	18256	10498	
5.3	ber. Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	238,6	234,4	219,8	164,0	168,0	102,6	59,0	
5.4	ber. Verbrauch/Nutzungsstunden	kWh/Nh	136,1	133,7	111,8	116,8	119,6	70,2	40,4	
5.5	Kosten der Wärmeenergie	Euro	1974	1991	1596	2910	1643	1283	882	
5.6	Wärmeenergie über Solarkollektoren	KWh/a	0	0	0	0	0	0	0	
6.	Strom									
6.1	Verbrauch gesamt	KWh/a	1090	879	1173	1234	955	981	1070	
6.2	Verbrauch/Fläche	KWh/m ²	6,12	4,94	6,59	6,93	5,37	5,51	6,01	
6.3	Verbrauch/Nutzungsstunden	KWh/Nh	3,49	2,82	3,35	4,94	3,82	3,77	4,12	
6.4	Kosten des Stromverbrauchs	Euro	337	431	445	404	310	296	312	
6.5	Stromerzeugung über Photovoltaik	KWh/a	0	0	0	0	0	0	0	
7.	Wasser									
7.1	Verbrauch gesamt	m ³	10	8	9	3	3	13	6	
7.2	Verbrauch/Nutzungsstunden	m ³ /Nh	0,032	0,026	0,026	0,012	0,012	0,050	0,023	
7.3a	Kosten Wasser	Euro	79	77	79	76	72	84	116	
7.3b	Kosten Abwasser	Euro	1008	139	135	150	135	129	116	
8.	Papier	Blatt								

Nr.	Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
9.	Verkehr	entfällt (Verkehrsdaten nur für die gesamte Gemeinde)								
10.	Abfall									
10.1	Abfall gesamt	Liter	4730	5643	6553	6027	5670	5510	5600	
10.2	Kosten für Abfallentsorgung	Euro	131	131	131	131	131	131	144	
10.3	Anteile									
10.3.1	Restmüll (Entsorgung)	Liter	520	693	693	347	260	260	260	
	Restmüll (Entsorgung)	kg	52	69,3	69,3	34,7	26	26	26	
	Restmüll (Entsorgung)	%	11,0	12,3	10,6	5,8	4,6	4,7	4,6	
10.3.2	Papier	Liter	1040	780	780	780	780	620	620	
	Papier	kg	208	156	156	156	156	124	124	
	Papier	%	22,0	13,8	11,9	12,9	13,8	11,3	11,1	
10.3.3	Wertstoffe (Grüner Punkt) gelbe Säcke	Anzahl	13	13	12	10	7	7	8	
	Wertstoffe (Grüner Punkt)	Liter	1170	1170	1080	900	630	630	720	
	Wertstoffe (Grüner Punkt)	kg	39	39	36	30	21	21	24	
	Wertstoffe (Grüner Punkt)	%	24,7	20,7	16,5	14,9	11,1	11,4	12,9	
10.3.4	Biomüll	Liter	2000	3000	4000	4000	4000	4000	4000	
	Biomüll	%	42,3	53,2	61,0	66,4	70,5	72,6	71,4	
11.	CO₂	Emission durch Heizung und Strom								
		t CO ₂	8,65	8,25	7,79	6,17	6,61	3,92	2,58	



Anlage 9: Kernindikatoren für die gesamte Gemeinde (2 Blätter)

Kernindikatoren EMAS III

		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Fläche (m ²):		9290	9290	9290	9290	9290	9290	9290	
Mitglieder:		7774	7599	7566	7467	6915	6778	6454	
		interpoliert	September	Februar	Januar	Januar	Januar	Januar	
Nr.	Kernindikator	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1.	Energieeffizienz								
	absolut	MWh/a	229,7	228,2	215,7	174,3	249,3	176,1	146,8
	absolut je Gemeindemitglied	MWh/a	0,0295	0,0300	0,0285	0,0233	0,0360	0,0260	0,0227
	witterungskorrigiert	MWh/a	240,0	243,1	233,4	183,0	243,7	187,2	152,5
	witterungskorr. je Gemeindemitglied	MWh/a	0,0309	0,0320	0,0308	0,0245	0,0352	0,0276	0,0236
2.	Anteil regenerativer Energien am Gesamtenergieverbrauch								
	Heizung (Wärme)	%	0	0	0	0	0	0	
	Strom	%	100	100	100	100	100	100	
3.	Materialeffizienz		entfällt						
4.	Wasser								
	Verbrauch	m ³	204	163	189	132	109	119	114
	Verbrauch je Gemeindemitglied	m ³	0,0262	0,0215	0,0250	0,0177	0,0158	0,0176	0,0177
5.	Abfall								
	Aufkommen	t	4,01	4,06	4,08	3,62	3,57	3,61	3,24
	Aufkommen je Gemeindemitglied	t	0,00052	0,00053	0,00054	0,00049	0,00052	0,00053	0,00050
6.	Gefährliche Abfälle		entfällt						
7.	Versiegelungsgrad als Indikator für die biologische Vielfalt								
	Versiegelte Fläche	m ²	3930	3930	3930	3930	3930	3930	
	Anteil an der Gesamtfläche		0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	
8.	Emissionen CO₂								
	durch Heizung	t CO ₂	42,66	42,70	40,00	32,12	47,37	32,73	26,77
	durch Strom	t CO ₂	8,40	7,55	8,05	7,02	6,37	6,41	6,67
	durch Verkehr	t CO ₂	4,04	2,99	1,97	2,23	1,19	1,64	2,47
	Gesamtbetrag	t CO ₂	55,10	53,24	50,02	41,37	54,93	40,79	35,91
	Betrag je Gemeindemitglied	t CO ₂	0,0071	0,0070	0,0066	0,0055	0,0079	0,0060	0,0056
9.	Emissionen sonstiger Schadgase		entfällt						



Fortsetzung Anlage 9: Kennzahlen für die gesamte Gemeinde

Nr.	Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gemeindekennzahlen									
1.	Beschäftigte (MA)	Anzahl	5,53	6,33	4,20	4,00	3,12	2,89	2,89
2.	Gemeindeglieder	Anzahl	7774	7599	7566	7467	6915	6778	6454
3.	Beheizbare Nutzfläche	m ²	1738	1738	1738	1738	1738	1738	1738
4.	Nutzungsstunden	Nh	6076	6200	6860	3540	3350	3900	3860
Umweltkennzahlen									
5.	Wärmeenergie								
5.1	Verbrauch gesamt	kWh/a	213305	213477	200014	160617	236860	163673	133855
5.2	witterungsbereinigter Verbrauch	kWh/a	223628	228357	217739	169322	231310	174737	139577
5.3	ber. Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	128,7	131,4	125,3	97,4	133,1	100,5	80,3
5.4	ber. Verbrauch/Nutzungsstunden	kWh/Nh	36,8	36,8	31,7	47,8	69,0	44,8	36,2
5.5	Kosten der Wärmeenergie	Euro	10189	10100	9270	9359	11797	10239	6006
5.6	Wärmeenergie über Solarkollektoren	KWh/a	0	0	0	0	0	0	0
6.	Strom								
6.1	Verbrauch gesamt	KWh/a	16350	14693	15666,575	13664	12401	12476	12973
6.2	Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	9,41	8,45	9,01	7,86	7,14	7,18	7,46
6.3	Verbrauch/Nutzungsstunden	kWh/Nh	2,69	2,37	2,28	3,86	3,70	3,20	3,36
6.4	Kosten des Stromverbrauchs	Euro	4602	4304	4640	4136	3791	3122	3050
6.5	Stromerzeugung über Fotovoltaik	KWh/a	0	0	0	0	0	0	0
7.	Wasser								
7.1	Verbrauch gesamt	m ³	204	163	189	132	109	119	114
7.2	Verbrauch/Nutzungsstunden	m ³ /Nh	0,034	0,026	0,028	0,037	0,033	0,031	0,030
7.3a	Kosten Wasser	Euro	464	408	435	355	347	362	478
7.3b	Kosten Abwasser	Euro	2361	1436	1381	1310	1280	1262	1226
8.	Papier								
8.1	Verbrauch gesamt	Blatt	200000	187000	225000	262800	149700	161800	171900
8.2	Verbrauch/Gemeindeglied	Blatt/GG	26	25	30	35	22	24	27
8.3.1	Anteil chlorfrei	%	99,8	100	100	100	100	100	100
8.3.2	Anteil Recycling	%	99,8	93,6	91,1	88,6	97,3	96,3	97,1

Nr.	Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
9.	Verkehr								
9.1	Dienstfahrten gesamt	km	23461,333	16493	9524	10200	5547	7842	7870
	Dienstfahrten je MA	km/MA	4243	2605	2268	2550	1778	2716	2726
9.1.1	PKW-Fahrten	%	75	75	76	94	83	80	76
9.1.2	Bahnfahrten	%	14	10	0	0	0	0,2	11,8
9.2	Motorisierter Pendelverkehr ges.	km	2204	2308	2412	1330	1226	1802	6170
	Motorisierter Pendelverkehr je MA	km/MA	399	365	574	333	393	624	2137
9.2.1	PKW-Fahrten	%	100	100	100	100	100	99,4	99,7
9.2.2	Bahn/ÖPNV	%	0	0	0	0	0	0,6	0,3
10.	Abfall								
10.1	Abfall gesamt	Liter	59584	61106	51523	48662	63635	52306	49175
10.2	Kosten für Abfallentsorgung	Euro	1276	1276	1276	1276	1276	1276	1401
10.3	Anteile								
10.3.1	Restmüll (Entsorgung)	Liter	10088	10261	10261	8251	8164	9000	8580
	Restmüll (Entsorgung)	kg	1009	1026	1026	825	816	900	858
	Restmüll (Entsorgung)	%	16,9	16,8	19,9	17,0	12,8	17,2	17,4
10.3.2	Papier	Liter	12896	13260	13260	12636	12636	12476	11230
	Papier	kg	2579,2	2652	2652	2527,2	2527,2	2495,2	2246
	Papier	%	21,6	21,7	25,7	26,0	19,9	23,9	22,8
10.3.3	Wertstoffe (Grüner Punkt)	Liter	14220	12870	13410	9000	7560	7110	4500
	Wertstoffe (Grüner Punkt)	kg	427	386	402	270	227	213	135
	Wertstoffe (Grüner Punkt)	%	23,9	21,1	26,0	18,5	11,9	13,6	9,2
10.3.4	Biomüll	Liter	29500	30500	21000	21000	37500	25500	26200
	Biomüll	%	49,5	49,9	40,8	43,2	58,9	48,8	53,3
11.	CO₂								
11.1	Emission insgesamt	t	55,10	53,24	50,02	41,37	54,93	40,79	35,91
11.2	Emissionsgutschrift: Strom aus Fotovoltaikanlage	(-) t	0	0	0	0	0	0	0



Anlage 10: Verbrauchsdaten Kreuzkirche und Gemeindehaus

Verbrauchsdaten Kreuzkirche und Gemeindehaus

Strom	gesamt	Gemeinde- haus	Kirche, Büro
	kWh	kWh	kWh
2017	9717	3909	5808
2018	8704	3791	4913
2019	9244	3972	5272
2020	7561	2924	4637
2021	7861	2999	4862
2022	7558	3277	4281
2023	7875	3512	4363

Gas	reale Werte:				witterungsbereinigte Werte:			
	gesamt	Gem.haus	Büro	Kirche (bis 2016 mit Büro)	gesamt	Gem.haus	Büro	Kirche (bis 2016 mit Büro)
	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh
2017	56724	18834	14827	23063	56647	18808	14807	23032
2018	52848	17852	13182	21815	53763	18161	13410	22192
2019	51783	18084	13874	19825	53610	18722	14364	20525
2020	40774	14820	14341	11613	40878	14858	14378	11643
2021	59221	20674	13204	25343	55000	19200	12263	23536
2022	44064	17289	10902	15873	46112	18092	11408	16611
2023	32940	14881	7156	10902	34091	15401	7406	11283

Wasser	gesamt	Gemeinde- haus	Kirche, Büro
	m ³	m ³	m ³
2017	54	30	24
2018	45	32	13
2019	47	33	14
2020	29	15	14
2021	25	16	9
2022	23	18	5
2023	32	25	7